

HÖNNE-EXPRESS

Magazin aus Balve, für Balve und Umgebung

Am Rande

Nachmittag für die Senioren ist abgesagt

Balve. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation kann der für den 14. Dezember geplante adventliche Seniorennachmittag in der Aula der Realschule dieses Jahr wieder nicht wie geplant stattfinden. Daher bittet der Bürgermeister die Seniorinnen und Senioren um Verständnis, in der Hoffnung auf eine Veranstaltung im Dezember 2022.

Fördervereine verschmelzen

Volkringhausen/Beckum. Zur Vollversammlung sind die Mitglieder des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Balve – Löschgruppe Beckum, für Montag, 6. Dezember, 17.30 Uhr, in die Schützenhalle Volkringhausen eingeladen. Der wichtigste Tagesordnungspunkt ist der Beschluss über die Verschmelzung der Fördervereine aus Beckum und Volkringhausen.

Nikolaus in St.-Blasius

Balve. Am Samstag, 4. Dezember, lädt die Kolpingsfamilie um 15 Uhr zu einer kleinen Andacht in die St.-Blasius-Kirche ein. Der Nikolaus wird dort sein und erzählt seine Geschichte. Zudem hat er für die Kinder einen Stutenkerl dabei. Eine Voranmeldung (Tel. 0151/50317964) ist allerdings aus Corona-Gründen erforderlich.



**FROHE WEIHNACHTEN
WÜNSCHT DAS HÖNNE-EXPRESS-TEAM!**



Interessanter Vorschlag zur Adventszeit

Vorweihnachts-Wintertraum soll in die Balver Höhle kommen

Immmer wieder einmal in der Vergangenheit wurde der zarte Vorstoß gemacht, einen Weihnachtsmarkt in der Balver Höhle zu veranstalten. Immer wieder wurde dies aber auch verworfen aus den verschiedensten Gründen.

Jetzt machte aber der Bal-

ver Heinz Rapp einen interessanten neuen Vorstoß, der Balve regional und überregional in den vorweihnachtlichen Fokus rücken soll. „Wir haben hier Pfund, das wir nutzen sollten – nein, müssen. In der Vergangenheit wurde immer gesagt, das geht nicht. Heute sind

die technischen Voraussetzungen wesentlich besser, als noch vor 25 Jahren“, lässt Heinz Rapp die Argumente, die gegen eine Höhlennutzung im Winter sprechen nicht gelten. Daher fordert er einen vorweihnachtlichen Winterzauber in der Balver

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Höhle an allen Adventswochenenden. Darüber sollten sich besonders die Festspiele Balver Höhle und die St.-Sebastian-Schützenbruderschaft Gedanken machen, forderte er in einem Antrag, den er während der Jahreshauptversammlung des Festspielvereins vorlegte und an die Bruderschaft übersandte.

Die Reaktionen auf diesen Vorstoß waren zweigeteilt. Bei den Festspielen bezeichnete Vorsitzender Lukas Koch den Vorschlag als durchaus überdenkenswert.

Auch vom Geschäftsführer der Bruderschaft, Thomas Scholz, waren nur positive Worte zu hören. „Das ist eine gute Idee, die man überdenken muss, wie sie umgesetzt werden kann“, so Scholz. Die behördlichen Aspekte stünden dabei si-

cherlich im Vordergrund und man müsse prüfen lassen, wie es mit einer Höhlenfreigabe stehen könnte. „Ich finde den Vorstoß aber toll.“

Der Geschäftsführer des Verkehrsvereins, Adalbert Allhoff-Cramer, hielt sich zurück. Man habe darüber noch nicht gesprochen, aber man müsse auch hinterfragen, ob so eine Veranstaltung noch sinnvoll sei. Der Vorstand werde sich aber noch damit beschäftigen.

Stephanie Kißmer, Geschäftsführerin vom Stadtmarketing, sieht die Höhle als einmaligen Ort für Veranstaltungen, zumal hier wetterunabhängig Veranstaltungen durchgeführt werden können. „Bereits in der Vergangenheit wurde immer wieder diskutiert, ob der Weihnachtsmarkt in der Höhle stattfinden sollte

und könnte. Gerade bei der Balver Werbegemeinschaft (vormals Balver Fachhandel, Anmerkung Red.) war das immer wieder ein Thema und es gab Befürworter und auch Skeptiker aus den unterschiedlichen Gründen. Wir sollten die BWG zu Wort kommen lassen und sie muss mitentscheiden, denn der traditionelle Weihnachtsmarkt in Balve hat auch seinen festen Platz und den Fachhändlern gehört an dieser Stelle eine besondere Stimme. Das Stadtmarketing steht für jede Entscheidung, wie sie auch ausfällt, zur Verfügung.“

Die Balver Werbegemeinschaft sieht denn auch das Thema um einen vorweihnachtlichen Trubel in der Balver Höhle zwiespalten. Daniel Pütz, Vorsitzender der BalWer dazu: „Als Wer-

begemeinschaft sind wir in erster Linie unseren Mitgliedern verpflichtet und diese sind vornehmlich in der Innenstadt ansässig. Aber wie so das eine tun und das andere lassen? Nichts spricht gegen einen Weihnachtsmarkt in der Innenstadt, der sich vornehmlich an Balver Akteure richtet und einen Markt in der Höhle, der neben einem überregionalen Publikum auch überregionale Händler anspricht, allerdings sind wir als Verein hier nicht der richtige Ansprechpartner, wenn es um die Ausrichtung geht.“ **kr**

Weiter dazu: Stellungnahme der Balver Werbegemeinschaft Seite 22, Antrag an die Festspiele und die Bruderschaft Seite 27, Interview mit dem Initiator Heinz Rapp Seite 30.



Camminady
Sonnen-, Sicht- + Insektenschutz

Jetzt neu in Balve

Ihr Spezialist für
Sonnen-, Sicht- &
Insektenschutz



Berthold Camminady
info@camminady.net

Tel. 02375-1282

Moritz Gall neuer Schriftführer im Vorstand der Balver Werbegemeinschaft

Die Balver Werbegemeinschaft (BalWer) hatte zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Im Jahresrückblick des Vorsitzenden Daniel Pütz wurde nochmal an die Umbenennung des Vereins von „Gemeinschaft Balver Fachhandel“ in „BalWer – Balver Werbegemeinschaft“ erinnert, die im vergangenen Jahr rechtswirksam beim Amtsgericht vollzogen wurde. Gleiches gilt für die neue Satzung des Vereins, die laut Pütz auf der neuen Website balwer.de einzusehen ist.

Darüber hinaus habe der Vorstand den FloBee-Online-Shop weiter für Balve erschlossen und eine Testkaufaktion ins Leben gerufen, sowie das im letzten Jahr vorgeschlagene Car-Sharing als Leader-Projekt konzipiert und entsprechende Anträge ausgearbeitet.

Die Weihnachts-Verkaufs-Aktion 2020 fand mit dem neuerlichen Lockdown am vierten Adventssamstag zwar ein jähes Ende, begründete aber eine fruchtbare Kooperation mit dem Musikverein Balve, die im von der Werbegemeinschaft ausgerichteten Platzkonzert im Oktober mündete.

Der Kassenbericht wurde vom Vorsitzenden stellvertretend für Dirk Hugenpoth verlesen. Die im Anschluss stattfindenden Wahlen brachten einige Veränderungen mit sich. Rainer Tillmann scheidet nach vielen Jahren Vorstandsarbeit aus. Er hatte ursprünglich die Nachfolge seiner Mut-

ter Elisabeth angetreten und war auch zeitweise stellvertretender Vorsitzender. Franziska Bathe-Hoffmann räumte den Platz als Schriftführer zugunsten von Moritz Gall (Hochton), bleibt dem Vorstand aber weiterhin als Beisitzerin erhalten. Zum Kassenprüfer wurden Markus Müller und Ralf Schneider gewählt.

Die weitere Tagesordnung

sah die Vorstellung der E-Bikes, die ins Carsharing integriert werden sollen, vor. Außerdem wurde über den Standort der weiteren Bikes gesprochen. Bisher sind ein Standort in Balve und einer in Mellen geplant.

Ebenfalls auf der Agenda stand das Thema Adventsmeile/Weihnachtsmarkt. Besprochen wurde, dass der Markt erneut nicht

in gewohnter Form stattfinden sollte, sondern durch adventliche Angebote und Hütendorf. Inzwischen wurde auch das gestrichen. Unter Verschiedenes kam noch die Ausweisung zweier Behindertenparkplätze auf dem IBS-Parkplatz zur Sprache. Die Verkehrsbehörde habe diese genehmigt, man warte nun auf die Durchführung durch die Stadt Balve. **DP**

Klimaschutzpreis an Grundschule in Beckum und die Sokola.de

Zwei Bewerber gab es für den Klimaschutzpreis der innogy, der mit 1000 Euro dotiert war. Salomonisch wurde der Preis aufgeteilt. Die Grundschule Beckum für ihr Schulprojekt 600 Euro und die Sokola.de für die neue Pelletheizung 400 Euro.

Die Sokola.de hatte sich für eine nachhaltige Heizung eingesetzt und angeschafft. Das besondere: der Pelletofen kann im Notfall auch mit Gas betrieben werden.

Das Schulprojekt in Be-



Vertreter der Sokola.de und der Grundschule Beckum nahmen die Urkunden für den Klimaschutzpreis 2021 entgegen. Foto: Krahl

ckum beschäftigt sich mit dem Umgang mit Natur und Umwelt. Dazu wurden Landwirte motiviert, die das naturnahe Projekt den Kindern vermitteln.

Innogy-Mitarbeiterin Lisa Kaiser überreichte die Urkunden während des Ausschusses „Umwelt, Stadtentwicklung, Bau“ an die Preisträger. **kr**





JEDOWSKI

SAUERLÄNDER LANDMETZGEREI

**FAMILIENBETRIEB IM SAUERLAND
HÖCHSTE QUALITÄT
HANDWERKLICHE FRISCHE
MIT GUTEM GEWISSEN**

Hauptstrasse 7 · 58802 Balve · 0 23 75 - 30 26
metzgerei-jedowski.de

TOP Angebot Dezember!

Miele Waschautomat WWE360WPS PowerWash



nur solange der Vorrat reicht
Vollservicepreis:

950,- €

Frontlader; schnell und sauber – QuickPowerWash; Vorbügeln; Comfort-Sensor; Schleuderrzahl: 1400 U/Min.; Programme: Imprägnieren, Feinwäsche, Wolle, Pflegeleicht, Pumpen/Schleudern, Outdoor, Seide, Express 20, Automatic plus, Oberhemden, Dunkles/Jeans, Baumwolle Hygiene, nur Spülen/Stärken, Sportwäsche, Eco 40-60; Extras: SingleWash, Kurz, Einweichen, Vorwäsche, Wasser plus, extra leise, Summer, AllergoWash; Fassungsvermögen: 8 kg; Energieeffizienzklasse A.

+busche

technik und design studio
Hauptstraße 12
58802 Balve
Tel. 0. 2375. 20 51 546
www.busche-elektrotechnik.de

Krämer
Strassen- u. Tiefbau GmbH

Homepage: www.kraemer-strassen-tiefbau.de
Email: markus@kraemer-strassen-tiefbau.de

Telefon: 02379 / 598883
Telefax: 02379 / 598616



Jörg Ehlert

Ihr Kobold Kundenberater
und Personalrecruiter

Mobil, SMS, WhatsApp
0177 256 89 15

joerg.ehlert@kobold-kundenberater.de

VORWERK

kobold

Kinderaugen leuchten beim Lichterfest

Kurz vor St. Martin konnte im Sankt-Antonius-Kindergarten endlich wieder ein internes Fest gefeiert werden: das Lichterfest. Der ganze Kindergarten wurde zum Leuchten gebracht. Lichterketten, Leuchtstrahler, LED-Luftballons, Lampions, Knicklichter und natürlich die Laternen der Kinder erhellten die Räume. An diesem Nachmittag, der von der Kita-Leiterin Anja Kremer eröffnet wurde, konnten es sich die Eltern und Kinder bei verschiedenen Aktionen und Angeboten gut gehen lassen.

So gab es leckere Waffeln und Bratwurst, warmen Kakao und fruchtigen Kinderpunsch. Die Kinder konnten bei einem Kasperletheater die Puppen tanzen sehen, gespannt einer Klanggeschichte lauschen, glitzernde Sternen-Lichter basteln, die Geschichte von Sankt Martin im Kamishibai verfolgen und sich gemeinsam mit Familie vor einer beleuchteten Fotowand verewigen (Foto).

Der Höhepunkt des Abends war eine Aufführung der Kinder, die sie bereits seit einigen Wochen einstudiert hatten. Zu dem Lied „LichterKinder“ performten sie mit Lichtern, Schauspiel und Gesang. Die Kinder zeigten die Geschichte von Sankt Martin und wie wichtig das Teilen, Freundschaft und Zusammenhalt ist.

Alle Familien erhielten zum Abschluss von den Kindern selbstgebackene Sternchen-Plätzchen, damit sie Zuhause noch einmal Teilen und Zusammenhalt erleben konnten.

Das Team des Kindergartens bedankt sich für den wunderschönen Abend und die Unterstützung des Elternbeirates und hofft, dass es noch viele weitere solcher tollen Feste geben wird.

Weitere Infos für Interessenten gibt es online über das Kita-Portal MK. Anmeldung des Kindes ist telefonisch im Kindergarten unter 02375/2676 möglich. Besichtigungen des Kindergartens sind nach Absprache möglich.





Das Team von RehaVital am Drostenplatz.

Foto: privat

Inhaberwechsel in Physiotherapiepraxis

Das Ehepaar Ingrid und Hubert Willecke leitete seit 37 Jahren die Physiotherapiepraxis Willecke am Drostenplatz. In diesem Jahr gab es einen weichen Übergang zu einer neuen Leitung.

„Wir sind uns bewusst, dass die Fußstapfen besonders groß sind, aber wir freuen uns riesig auf das neue Projekt“, erklären Henk Bucher als neuer Inhaber und Sandra Kischitzki als Geschäftsführerin der RehaVita Balve, die seit Januar diesen Jahres die Leitung der Physiotherapie Willecke übernommen haben.

Vor fast vier Jahrzehnten eröffnete das Ehepaar Willecke ihr Herzensprojekt und verabschiedet sich nun langsam bis zum März 2022 in den wohlverdienten Ruhe-

stand. Bis zu diesem Zeitpunkt verstärken und unterstützen sie das Team.

Um der Familie Willecke und den Mitarbeitern diesen Schritt zu erleichtern, ist dem neuen Inhaber besonders wichtig, dass das Personal und die Strukturen bestehen bleiben. „Kompetente Behandlung und Beratung sind das Aushängeschild einer guten Physiopraxis. Und darauf können sich alle Patienten weiterhin in Balve freuen!“

Die aktuellen Angebote der Praxis werden um ein Schmerztherapie-Angebot (Liebscher und Bracht) durch Henk Bucher erweitert. Der neue Inhaber kann auf große Erfahrung zurückblicken, denn er besitzt bereits eine RehaVita-Praxis in Hagen.

Zählerstand selbst ablesen

Balve. Die Karten für die Zähler selbstablesung der Stadtwerke Balve und des Wasserbeschaffungsverbandes Langenholthausen wurden versandt. Bisher sind bereits zahlreiche Zählerstände eingegangen und erfasst. Alle Kunden, die ihren Zählerstand noch nicht angegeben haben, werden gebeten, diesen noch bis zum 6. Dezember per Internet, per Ablesekarte oder telefonisch durchzugeben. Es wird darauf hingewiesen, dass der Verbrauch geschätzt wird, wenn der Zählerstand nicht rechtzeitig abgegeben wird.

ORTLIEB
Kfz-Meisterbetrieb

Ihre Mehr-Marken-Werkstatt für

- Inspektion nach Herstellervorgaben
- Reifenservice
- Achsvermessung
- Automatikgetriebebspülung
- Karosserie & Lack

Täglich TÜV

Mo 14:30 - 16:00
Di 15:00 - 16:30
Mi 10:30 - 12:00
Do 13:00 - 14:00
Fr 08:00 - 09:30

Hönnetalstraße 40 • 58802 Balve • Tel 02375 5233 • www.autofit-ortlieb.de

Elektro

FILTER

GmbH & Co. KG

Elektroinstallation · Smart Home Technik
Industriekundendienst
Thermographie ISO 9712 · Photovoltaikanlagen
Datennetzwerktechnik · Kommunikationsanlagen
Elektrogeräte: Verkauf und Kundendienst
Villeroy & Boch – ganzjährig 20% Rabatt (außer Sonderpreise)

Tel. 0 23 92/6 13 64

Bahnhofstraße 10 • 58809 Neuenrade • www.elektro-filter.de

MN - TorTechnik

• Beratung • Verkauf • Wartung • Prüfung • Neumontage • Reparatur

SONDERAKTION

Garagentorantriebe

- so lange Vorrat reicht -

www.mn-tortechtechnik.de • Tel: 02373 - 17 84 48 0
Bessemmerweg 2 • 58706 Menden

• Heizöl • Holzpellets

Bauer

Voller Energie!

• Spedition

365 Tage Notdienst ☎ 02394 800983

www.heizoel-bauer.de

Beerdigungsinstitut Hesse

Bestattermeister Christian Oest

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Trostwald
Bestattungsvorsorge

Mühlenstraße 10
58809 Neuenrade-Affeln
Telefon: 02394 262



A.MENSHEN



SCHROTT- UND METALLGROSSHANDEL

Eisenschrott · Kernschrott · Blechschrott · Eisenspäne
Mischschrott · Gratschrott · Stanzabfälle · Maschinenschrott
Kühlschrott · Nirosa-Schrott · VA-Schrott · Chromschrott
NE-Metalle · Aluminium · Messing · Kupfer · Bronze

CONTAINERDIENST

Bauschutt · Baumischabfälle · Abfall zur Verwertung
Sperrmüll · Holz · Pappe/Papier

A. Menshen GmbH & Co. KG

Im Ohl 7 · 58791 Werdohl

Tel. 02392 9296-0 · Fax 02392 9296-60

menshen@menshen.de · www.menshen.de

Hotel garni

ZUM DROSTEN

Klaus Heringhaus
58802 Balve, Mühlenweg 4

Tel. 0 23 75 - 9 39 40

www.zum-drosten.de · info@zum-drosten.de

Ehemalige Balverin lässt Auswanderer Abenteuer erleben

Hinter der Autorin Lotta Josefsdotter verbirgt sich die ehemalige Balverin Uta Baumeister, die seit fast zwei Jahren in Småland in Schweden lebt. Sie wählte das Pseudonym Lotta Josefsdotter für ihre humorvolle Schwedenromanreihe. „In fast all meinen Bü-



Uta Baumeister hat ihren zweiten Roman unter Lotta Josefsdotter heraus gebracht.

chern gibt es einen Bezug zu meiner alten Heimat Balve und dem Sauerland“, erklärt Uta Baumeister.

So auch in ihrem neuen Roman. Wenn vier betagte Balver Sängerinnen und Sänger aus dem Balver Kirchenchor nach Schweden auswandern, dann ist ein buntes Spektrum aus Abenteuern vorprogrammiert. So ergeht es Lisbeth, Irmchen, Willi und Reinfried samt Dackel Fiffi, als sie eine Senioren-WG in Småland beziehen und sich genauso liebenswürdig wie kratzbürstig geben.

Die abwechslungsreichen Erlebnisse des Senioren-Quartetts sind der Inhalt aus dem zweiten „Schwedenroman mit Herz“. Wer bereits den ersten Band „Liebe mit Zimt und Schweden“ gelesen hat, wird auch Rena, Rosi und Walter wiedertreffen.

Im ersten Schwedenroman war es Rena, die nach dem Tod ihres schwedischen Vaters unfreiwillig von Balve nach Småland auswanderte.

Im zweiten Band erzählt die Autorin die Geschichte der Gründung einer Senioren-WG durch Rena und ihre große Liebe Arvid. Als Schauplatz des Romans bediente sich die Autorin an einem benachbarten Gutshof, der einsam und idyllisch an einem See liegt.

„Beide Romane sind so angelegt, dass sie sich unabhängig voneinander lesen lassen“, berichtet die Autorin, die augenzwinkernd gesteht, dass einige ihrer eigenen Auswandererfahrungen eingeflossen sind. „Dass ich nun vier betagte Balverinnen und Balver nach Småland auswandern lasse, trägt die Botschaft für die Leserinnen und Leser, dass man auch im Alter einiges wagen kann. Das reicht in meinem Roman von adäquaten Aktivitäten bis hin zum neu Verlieben.“

Herbstfrühling in Schweden von Lotta Josefsdotter, Taschenbuch 10,99 Euro, ISBN 9783754347393, BoD Nordstedt, E-Book 4,99 Euro.

Kälte in Äthiopien ließ Özkan Güler handeln

Spendenaufruf war nur einen Tag im Netz – jetzt wurde eine Tonne Kleidung versendet

Wer an Äthiopien denkt hat vor allem eins vor Augen – heißes, karges Land. Als Özkan Güler aus Balve im Sommer im Rahmen einer Spendenaktion zum islamischen Schlachtfestes dort war, ließ er sich eines Besseren belehren: Bei 12 bis 18 Grad und Regen machte er sich Sorge um seinen gesundheitsbedingten Ausfall. Er trat daher dick eingepackt auf, um seine Aufgaben zu verrichten.

Unbehagen stieg in ihm auf, als er feststellte, dass sich nicht alle so komfortabel gegen das Wetter rüsten konnten wie er. Kinder ohne vernünftige Kleidung, die lediglich mit Sandalen ausgestattet und mal in einem Erwachsenen-T-Shirt in Bambushäusern leben, machten ihm schnell klar, welche Schieflage zwischen der Lebenssituation im heimischen Sauerland und vor Ort in Afrika herrscht.

Wieder zurück in Balve ließ ihn der Gedanke nicht los und er startete auf Facebook einen Spendenaufruf, um die Kinder dort zu unterstützen. Das Posting hatte keine lange Lebensdauer, musste er es aufgrund der enormen Resonanz doch gleich am nächsten Tag wieder aus dem Netz nehmen. „Unsere Gemeinde, deren Vorsitzender ich bin, ist bekannt dafür Spendenaktionen zu organisieren, bei denen die Spender auch wissen, dass ihre Zuwendung



Özkan Güler verteilt in Äthiopien warme Kleidung für die frierenden Kinder. Das war im Sommer, jetzt schickte er eine tonne Kleidungsstücke nach Afrika. Fotos: privat

dort ankommen, wo sie gebraucht werden“.

Binnen eines Tages konnte er auch mit Unterstützung eines Großspenders, der nicht genannt werden möchte, knapp eine Tonne neue Kleidung sammeln, die er jetzt nach Afrika schickt. Es hat alleine einen Tag Arbeit gekostet die ganze Kleidung in alters- und geschlechter-

gerechte Pakete zu sortieren.

Die Kosten für Überführung und Zoll sammelte er im Bekanntenkreis, so dass auch hier der islamischen Gemeinde keine Kosten aus der Vereinskasse entstehen, die momentan benötigt wird, um die Renovierung der Moschee in Balve zu finanzieren.

Leider ist in der Zwi-

schenszeit in Äthiopien ein Bürgerkrieg ausgebrochen, der die Überbringung der Waren schwierig gestaltet, und die Kinder dort in eine noch prekärere Lage bringt. „Eine erste Lieferung befindet sich bereits in Togo“, die zweite Lieferung wird ihren Weg ganz pragmatisch nach Mauretanien finden, wo sich die islamische Gemeinde unter der Federführung Gülers schon seit vielen Jahren etwa mit der Bohrung eines Brunnens engagiert.

„Wenn die Lage eine Einreise wieder zulässt sind wir da. Wir können nicht die Welt retten, aber jeder kann seinen Anteil dazu leisten, dass die Welt ein wenig schöner wird“, lässt der sympathische Balver wissen.

Ein Satz, den man sich vor allem mit Blick auf die anstehende Adventszeit zu Herzen nehmen kann. **DP**



Dankbare Kinder scharen sich um den Balver, der dafür sorgt, dass die Spenden auch direkt ankommen.

Bestattungen
Willi Herrmann Inh. Dirk Becker

- Erledigung aller Formalitäten bei Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Überführung ins In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Unverbindliche Beratung

Tel. 02375 **2679** *Immer für Sie da!*

Dirk Becker
Am Brunnen 1
58802 Balve
mail@becker-bestattungen.com

www.becker-bestattungen.com

Der letzte Weg in guten Händen...

Elfenspiegel
Naturfriseur und mehr ...

Veronika Schramm · Am Brunnen 20 · 58802 Balve
Tel.: 02375/9386848

Georg Pütter
Maler & Lackierermeister

Ausführung aller Malerarbeiten

- farbliche Gestaltung von Innenräumen und Außenfassaden
- Tapezier- u. Lackierarbeiten
- Verlegung von: PVC, Teppich, Laminat
- Vollwärmeschutz
- Dekorative Lehmputze

Im Brauke 20 • 58802 Balve-Garbeck
Telefon: 02375 910615 • Fax 203611
E-Mail: maler-puetter@gmx.de

Kranken- und Dialysefahrten
für alle Kassen

Großraum-Taxi
für 8 Personen



rollstuhlgerechtes Taxi

Ab sofort wieder Freitag + Samstag Nachtfahrten.

Alle anderen Tage bleiben die Fahrten von 7 bis 19 Uhr.

TAXI Tel. Balve
WOLFGANG
ZABEL **36 83 + 45 55**

Alfons Rath wird 80: Mit der Geburt fing das Abenteuer an

Seit einiger Zeit versorgt Alfons Rath die Redaktion des Hönne-Express mit köstlichen Geschichten aus seiner Jugendzeit. Im



Lehre bei der Gewoge begann. „Das war eine schöne Zeit, eine wirklich gute Firma“, schwärmt Alfons Rath heute noch.

1958 begann seine „Laufbahn“ im Kolping. Mehr als 50 Jahre war er als Nikolaus aktiv, davon 40 Jahre im Krankenhaus. Das sei anstrengend gewesen, aber sehr zufriedenstellend, resümiert er. Privat wie beruflich lief es für Alfons Rath und das Jahr 1971 war ein besonderes. Da wurde seine älteste Tochter geboren und die Gründung der „Planbau“ lag vor ihm. 1973 stieg er hauptamtlich dort ein und konnte 1977 das Drostenhause für die Planbau erwerben. Bis 1986 wurden zudem 150 Mietwohnungen gebaut. Doch dann flaute das Geschäft ab und er wechselte zur Firma Rickmeier. Doch es gab ein Comeback. 1998 wechselte er wieder zur Planbau, bis diese in 2003 aufgeteilt wurde. Doch er blieb als Planbau-Ansprechpartner weiter erreichbar. Schmerzlich war für Alfons Rath der Verlust des Balver Krankenhauses. So übernahm er von 2012 bis 2015 die Geschäftsführung der Balver Bürgergesellschaft, die sich zur Aufgabe machte, zumindest das Krankenhausgebäude sinnvoll weiter zu nutzen. Nach dem Tod des ihm nachfolgenden Wilhelm Hertin

Es fing schon gut an, oder besser gesagt „schlecht“, als er am 10. Dezember 1941 im Balver Krankenhaus zur Welt kam. Man erklärte ihn für tot. Eine Behinderung am linken Arm und eine Hasescharte sowie offensichtlicher Atemstillstand hatten zu dieser Diagnose geführt. Doch damit war das kleine Lebewesen nicht einverstanden und tatsächlich beobachtete eine Schwester, dass sich sein Finger bewegte. So wurde er am 11. Dezember noch einmal zurück geholt in die Welt. Immer wieder musste er als Kind in verschiedene Kliniken und erlebte 1943 einen Bombenangriff im Münsteraner Uni-Klinikum mit. Der kleine Bursche entwickelte sich prächtig, für die Penne in Menden war er nach eigenen Angaben zu faul, so dass er zur Handelsschule ging und 1957 eine

1957 eine

Schmerzlich war für Alfons Rath der Verlust des Balver Krankenhauses. So übernahm er von 2012 bis 2015 die Geschäftsführung der Balver Bürgergesellschaft, die sich zur Aufgabe machte, zumindest das Krankenhausgebäude sinnvoll weiter zu nutzen. Nach dem Tod des ihm nachfolgenden Wilhelm Hertin

Schmerzlich war für Alfons Rath der Verlust des Balver Krankenhauses. So übernahm er von 2012 bis 2015 die Geschäftsführung der Balver Bürgergesellschaft, die sich zur Aufgabe machte, zumindest das Krankenhausgebäude sinnvoll weiter zu nutzen. Nach dem Tod des ihm nachfolgenden Wilhelm Hertin

Fortsetzung Seite 10



Der Kegelclub Holzspalter gründete sich 2018. Foto: privat

Holzspalter hoffen auf weitere Anmeldungen

Die Euphorie, die noch im September beim Kegelclub KC Holzspalter da war, hat sich inzwischen etwas gelegt. Denn die Anmeldungen zur Kegel-Stadtmeisterschaft 2022 laufen bisher schleppend. Ein Grund könnte auch die Corona-Pandemie und die möglichen Folgen im kommenden Jahr sein, dass sich bislang nur etwa die Hälfte der sonst üblichen Vereine angemeldet haben.

„Einen Plan B haben wir bislang nicht. Wir gehen davon aus, dass alles so läuft, wie bisher geplant“, wird Marius Vielhaber von den Holzspaltern aber nach einem möglichen Konzept bei den zuständigen Behörden nachfragen. Bislang gilt die 2-G-Regel bei der Kegel-Stadtmeisterschaft. „Mit dieser Coronalage zur Jahreswende hatten wir im September tatsächlich nicht gerechnet.“

Eigentlich sollte der Meldeschluss Anfang Dezember sein, wird aber jetzt bis zum 27. Dezember verlängert. „Wir haben uns erkundigt. Die meisten Anmel-

dungen kommen immer so vor Weihnachten, wurde uns gesagt“, sind die Organisatoren also zuversichtlich, dass sich am Ende doch so um die 30 Clubs angemeldet haben werden. Die große Keglerparty ist für den 2. April in der Schützenhalle Langenholthausen terminiert.

Der Kegelclub Holzspalter ist ziemlich neu „im Geschäft“. Im Jahr 2018 gründeten sie sich nach einer Kabinenparty. Die meisten der 14 Jungs im Club sind oder waren Fußballer beim SG Balve/Garbeck. Ihre Heimkegelbahn ist bei Padberg. Im Jahr 2019 holten sie das „Jammerholz“ bei der Stadtmeisterschaft und meinten lächelnd: „Wenn wir schon nicht kegeln können, können wir zumindest organisieren“, und zogen sich die Ausrichtung an Land.

Daher hoffen sie nun, dass sich weitere Clubs anmelden. Entsprechende Infos und Formulare gibt es auf der Homepage des Kegelclubs www.kc-holzspalter.de.

Roland Krahl

Meisterbetrieb
TRANS
ALLES RUND
UMS HAAR
Kürzke
Christina
AIR
Ihr Frisör-Heim-Service
Balve 1638 0172 - 7479514

KÜCHENSTRECK
Bei uns ist Qualität bezahlbar.
Gehringerschlade 38
58802 Balve
Tel.: 02375 937399
Mobil: 0173 7489261

- ✓ Professionelle Beratung mit 3D-Planung bei Ihnen Zuhause – auch abends oder am Wochenende
- ✓ Ihr Vorteil – Direktvermarktung
- ✓ Komplett-Montage-Service
- ✓ Geräte namhafter Hersteller

www.kuechen-balve.de

R ROHLEDER IMMOBILIEN
Kompetente Hilfe beim Verkauf Ihrer Immobilie!
Immobilienverkauf ist Vertrauenssache!
Tel.: 02375/203953
www.rohleder-immobilien.de

Catering Lehmann
Partyservice • Am Hohlen Stein 28
Grillmobil • 58802 Balve
Fon 02375-1025
Imbissmobil • Mobil 0171-2139847
kontakt@lehmanncatering.de
www.lehmanncatering.de



RehaVita

RehaVita Balve
Physiotherapie | Henk Bucher

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und dass Sie als Geschenk ein Jahr voller Gesundheit bekommen.

Frohes Fest!

Das Team der RehaVita Balve und Physiotherapie Willecke

Schmerztherapie | Manuelle Therapie
Physiotherapie | Lymphdrainagen | Massagen
Haus- und Heimbesuche

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 7.00 - 20.00 Uhr
Mittwoch 7.00 - 13.00 Uhr | Freitag 7.00 - 17.00 Uhr

Am Drosenplatz 8 | 58802 Balve
Telefon 02375 | 5859
www.reha-vita-balve.de
E-Mail: info@reha-vita-balve.de

Werben im

HÖNNE EXPRESS

R

Raumausstattung

Gardinen Waschservice

Hol- & Bringservice
Ivonne Schulz
0157 754 164 68

Sonnenschutz, Insektenschutz, Vorhangsysteme
Balve und Umgebung

AUFGEPASST . . .

Zufall oder Masche?

Da rief mich neulich eine alte Dame aus Balve an, die am Telefon einen rüstigen und resoluten Eindruck machte. Sie erzählte eine Geschichte als Warnung in der hektischen Vorweihnachtszeit,

Die sonst so sorgsame alte Dame kaufte in einem Discounter ein, bezahlte und stellte dann bei der Durchsicht und Kontrolle des Kassenzettels zu Hause fest: da fehlen 30 Euro. Da sie nirgendwo anders mehr war, rief sie also beim Discounter an. Die freundliche Dame am Telefon erklärte ihr, dass die Frau an der Kasse ihren Dienst beendet habe, aber man beim Kassensurz am Abend darauf achten werde. Später dann die Ernüchterung: die Kasse stimmte.

Nur kurze Zeit darauf in einem anderen Discoun-

ter. 31,17 Euro musste sie zahlen, gab 50 Euro und – richtig, zu Hause fehlte wieder Geld.

„Mama, du musst aufpassen“, waren die mahnenden Worte der Tochter. Das sollte ihr nicht noch einmal passieren, hatte sie sich fest vorgenommen. Also kurz darauf beim dritten Discounter. Sie zahlte, doch halt, da fehlten 10 Euro Rückgeld. Das merkte sie diesmal sofort und forderte das Geld. „Habe ich ihnen gegeben“, war die laxen Antwort.

Doch unsere ältere Dame blieb hartnäckig und dann die Erlösung: „Oh, der Geldschein muss runter gerutscht sein, hier ist er“, übergab die Verkäuferin ohne ein Wort der Entschuldigung den Schein.

Aufpassen zahlt sich also doch aus!

Roland Krahl

Für Deutsch-Sprachkurse jetzt anmelden

Balve. Wenn sich genügend Teilnehmer für Deutschkurse anmelden, werden diese Anfang des Jahres beginnen. Geplant sind zwei Kurse, jeweils für Anfänger und für Fortgeschrittene. Etwaige Teilnehmer sollten sich so schnell wie möglich (montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr) in der Hauptschule bei den Lehrern, beim Sozialarbeiter der Stadt Balve, Hasan Yilmaz, Telefon 0170 840 45 25 oder während der Beratungszeit in der ehemaligen Winterschule mittwochs von 13 bis 17 Uhr anmelden.

Fortsetzung von Seite 8

übernahm er erneut 2018 die Geschäftsführung.

Doch zurück zur Planbau, der er weiterhin treu blieb. 2018 erfolgte der Verkauf des Markant-Marktes und des Drosenhauses und im November 2018 wurde die Planbau Balve aufgelöst. „Leider ließ sich kein Nach-

folger finden“, ist er darüber schon ein wenig traurig.

Ein bewegtes Leben also, über das Alfons Rath in seinen „Erlebten Geschichten“ berichten kann. Die Redaktion wünscht dem noch 79-Jährigen alles Gute.

Roland Krahl

Eine neue „Erlebte Geschichte“ gibt es auf Seite 14

Backofen in Mellen wird auch nach 100 Jahren noch mit Holz befeuert

Björn Freiburg (Foto) hatte zur offiziellen Eröffnung der alten Backstube der ehemaligen Bäckerei Steinberg in Mellen mit einem kleinen Fest rund um den Landmarkt eingeladen. Mit Leader-Zuschuss konnte Björn Freiburg in Mellen einen langgehegten Traum für das Dorf erfüllen. So sollen im kommenden Jahr Backtage und Feste rund um den 100 Jahre alten Ofen stattfinden.

Durch die Förderung des Leader-Programms konnte die Restaurierung der Backstube mit mehr als 20.000 Euro gemacht wer-



den. Das Geld war für die Erneuerung der Stromversorgung, Fliesen neue Lampen und Fenster. Bedingung für den Zuschuss war, dass die Backstube auch von der Öffentlichkeit genutzt werden kann. Doch damit hat

Björn Freiburg kein Problem, denn allzu gerne möchte er Gäste nach Mellen locken – mit Backtagen für Familien und Urlauber.

„Die Zukunft ist, dass wir hier öfters backen, vielleicht auch jede Woche, vielleicht auch wieder die alten Steinbergs Brötchen aus dem Holzofen“, spricht der Mellener förmlich vor Ideen.

Und so war es klar, dass

auch die Eröffnung zu einem kleinen Event werden würde, ja musste. Trotz des schlechten Wetters kamen die Mellener, die am Abend zuvor noch beim Martinsabend waren. Doch wenn es um ihre Bäckerei und den Landmarkt geht, sind sie da.

Auch die Kinder hatten ihren Spaß, denn die Freiburg hatten einen kleinen Streichelzoo eingerichtet, es gab Popcorn (Foto) und für flüssige und feste Verpflegung, nicht nur Brot, war bestens gesorgt. **kr**



Geschichten aus der Praxis

Schokolade nichts für Hunde

Sprichwörter und alte Lieder beinhalten oft überlieferte Weisheiten, die heute noch ihre Gültigkeit haben, wie im Nikolauslied „Heu und Hafer frisst er nicht, Zuckerbrezel kriegt er nicht.“ Was für den Schimmel des St. Nikolaus gilt, gilt leider häufig nicht für die heimischen Vierbeiner in der Advents- und Weihnachtszeit.

Allzu häufig werden in der Euphorie des Heilig Abends über Geschenke auspacken und Lego zusammenbauen die guten Gaben vergessen, die wahlweise das Christkind, St. Nikolaus, der Weihnachtsmann oder einfach Mama und Papa auf einem graziös geschmückten Teller zur Freude der Festgesellschaft drapiert haben – Schokolade.

Manche Unachtsamkeit

rächt sich dann leider noch am gleichen Abend. Denn was Herrchen oder Frauchen aus den Augen verlieren genießt oft besonderes Interesse beim vierbeinigen Mitbewohner, so dass Bello, Wuffi oder Hasso gerne einen unbeobachteten Moment ausnutzen und sich über die Leckereien her machen. Blöd, dass Schokolade zwar ein

Bereits geringe Mengen Schokolade, besonders zartbitter, können toxisch für Hunde sein. Das im Kakao beinhalten Theobromin ist dem Koffein sehr ähnlich. Wer sich nun fragt, warum ihn selbst eine heiße Schokolade deutlich besser einschlafen lässt als eine Tasse Kaffee, dem sei gesagt, dass der menschliche Organis-

In „Geschichten aus der Praxis“ präsentieren wir in loser Abfolge Anekdoten und Anekdotchen aus dem Arbeitsalltag der Tierärztin Alexandra Gaberle, die seit 2007 in Balve praktiziert.



gern gesehenes Schmankerl auf weihnachtlichen Tellern ist, aber ein ganz und gar ungeeigneter Bestandteil des tierischen Essensplans darstellt.

mus über ein Enzym verfügt, das den schnellen Abbau des Stoffes gewährleistet. Hunden fehlt dieses.

So kann es nach dem Genuss zu Verdauungsproble-

men, Erbrechen und Durchfall, aber auch erhöhter Herzfrequenz, Muskelzittern und Krämpfen bis hin zu inneren Blutungen und Atemstillstand kommen. Sollte sich Waldi also über den Weihnachtsteller hergemacht haben ist der schnelle Weg zum Tierarzt unabdingbar.

„Ein Klassiker“ weiß Alexandra Gaberle, die die Süßigkeitenfreunde in der Weihnachtszeit dazu aufrufen möchte Schokolade für den vierbeinigen Freund unzugänglich aufzubewahren, denn so spart man sich den Gang zum Tierarzt, der die üblicherweise eh schon stressigen Feiertage sicherlich nicht entspannter gestaltet. Oder man lässt die Naschereien ganz weg, dann freuen sich nämlich nicht nur Hund und Tierarzt, sondern auch der Hausarzt, wenn im kommenden Januar die nächste Regeluntersuchung ansteht.

DP

NRW-Verkehrsministerin informiert sich in Mellen über das Mobilitätsprojekt

Das wollte sich NRW-Verkehrsministerin Ina Brandes nicht nehmen lassen. Schließlich startete in Mellen die Zukunft der Mobilität im ländlichen Raum mit einem extra dafür von der Technischen Universität Dortmund hergerichteten Auto. 470.000 Euro stellte das Ministerium für die kommenden drei Jahre für dieses Projekt zur Verfügung, das von der TU Dortmund, Stadt Arnsberg und den Stadtwerken Menden/Balve initiiert wird. Es ist Teil des Regionale 2025 Projektes „landmobil.2025“ und heißt DemandäR (Datenbasierte Empfehlungen für das automatisierte Fahren in der ländlichen Region).

Dabei geht es um die Ent-



NRW-Verkehrsministerin Ina Brandes, Bürgermeister Hubertus Mühling, Landrat Marco Voge, Geschäftsführer Südwestfalen Agentur Hubertus Winterberg und Sebastian Schmidt Aufsichtsratsvorsitzender Stadtwerke Menden. Foto: Stadtwerke Menden

wicklung von Programmen, die später in der Entwicklung von entsprechenden Geräten verwendet werden können. „Wir möchten die Vielfältigkeit der Verkehrsinfrastruktur im ländlichen Raum abbilden“, erläutert Profes-

sor Dr. Thorsten Bertram vom Lehrstuhl der Fakultät Elektro- und Informationstechnik der TU Dortmund. Man könne Daten, die man sich von der Autobahn oder der strukturierten Stadt geholt habe, nicht auf dem

Land umsetzen. Hier würden Regen, Nebel, Schnee, Laub oder Wildwechsel einen automatisierten Betrieb ungleich schwerer machen.

So wird in den kommenden Jahren das aufgemotzte Fahrzeug der TU Dortmund auf Strecken zu unterschiedlichsten Zeiten und Verkehrsbedingungen seine Runden ziehen und Daten sammeln. Ob das dann tatsächlich auch eine Strecke von Mellen nach Balve sein wird, steht aber noch in den Sternen, denn dafür ist ein leistungsfähiges 5-G-Netz erforderlich. „Wir werden aber schon eine Strecke zwischen Balve und Menden finden“, so Matthias Thelen von den Stadtwerken.

Roland Krahl

Nikolaus sitzt auf Relaxbank Probe

Vor mehr als drei Jahren ist die Kolpingsfamilie Balve aus dem alten katholischen Pfarr-

heim in Balve ausgezogen. Seitdem nutzten sie für die vielfältigen Aktivitäten verschiedene Räume im Balver

Stadtgebiet. „An dieser Stelle sei den vielen, die uns hierbei unterstützen, ein ganz herzliches Dankeschön gesagt“, so Engelbert Falke.

Jetzt will sich die Kolpingsfamilie, die bald das neue Pfarrheim nutzen kann, an der Außengestaltung beteiligen. Mit Unterstützung des Landes NRW konnten zwei Relaxbänke für die Außerensasse angeschafft werden.

Am Samstag, 4. Dezember, um 15.30 Uhr, lädt der Kolping zum katholischen Pfarrheim in Balve ein. Bei kostenlosem Glühwein, Kakao und Weihnachtsgebäck können die Bänke „Probe gegessen“ werden. Und, zu Beginn wird auch der Nikolaus kurz vorbeischaun.



Trostwald wird erweitert

Wocklum. Der Trostwald wird um rund zwei Hektar in Richtung Orlebachtal erweitert. Das teilte jetzt Jakob Graf von Landsberg-Velen (Foto) mit. Der bisherige Teil, der 2018 eröffnet wurde, habe zwar noch Bestattungsplätze, doch könnten nicht mehr alle Kategorien vorgehalten werden. Rund 300 Beisetzungen gab es seit der Eröffnung. Davon sind etwa ein Drittel aus Balve, der Rest komme aus der Region „und sogar aus dem Ruhrgebiet“, erläuterte der Graf. Ein schöner Erfolg für das Trostwald-Projekt. **kr**

**Wir suchen
Mitarbeiter
(m/w/d)
auf 450-€-Basis!**

Arzbach, Schilling & Co. METALLWAREN GMBH
BLANKSTAHL - SCHRAUBENFABRIK - FORMDREHTEILE

Tel.: 02375 2253
E-Mail: info@arzbach-schilling.de



Glückwünsche aus Balve ...

... an den ehemaligen Pfarrer von St. Blasius in Balve, Ludwig Kinkel, überbrachte zum 90. Geburtstag eine kleine Abordnung mit Ludger Terbrüggen vom Kirchenvorstand und Anita Weins vom Balver Gemein-

deteam. Sie übermittelten im Auftrag der Gremien, wie auch von Dechant Andreas Schulte, Glück- und Segenswünsche aus seiner früheren Gemeinde, in der Kinkel von 1977 bis 2000 als Pfarrer tätig war. **Foto: privat**

Kleines adventliches Orgel-Konzert mit Geschichten

Ein kleines adventliches Konzert bietet das Kolpingforum am Montag, 6. Dezember, 19.30 Uhr, in der Pfarrkirche St. Blasius an.

Engelbert Falke dazu: „Mitglieder und Freunde vom Kolpingforum erinnern sich bestimmt noch an die stimmungsvollen Singabende mit Maria und Alois Hoffmann, die in der Vorweihnachtszeit vom Kolpingforum im Jugendheim angeboten wurden. Dazu gab es Glühwein, etwas zum Knabbern und es wurden adventliche Geschichten vorgelesen.

War man zuletzt wegen des Neubaus des Gemeindehauses schon in die Pfarrkirche ausgewichen und sang Adventslieder unter Begleitung unseres Organisten Maximilian Wolf, so tritt

zu Zeiten von Corona nochmals eine Änderung ein. Deshalb haben wir nach praktikablen Alternativen gesucht, denn Singen mit Maske ist, nicht nur für Brillenträger, kein besonders erbauliches Unterfangen. Um aber diesen adventlichen Abend nicht vollständig der Pandemie zu opfern, haben wir unseren Organisten gebeten, Variationen zu adventlichen Liedern auf der Orgel zu spielen“, lädt Engelbert Falke vom Kolpingforum alle Interessierten ein, der Corona-Pandemie für eine Stunde zu entfliehen.

Das Orgelkonzert wird aufgelockert indem dazu passende Geschichten vorgelesen werden. „Alle, die an adventlichen Klängen Interesse haben, sind herzlich eingeladen“, heißt es weiter in der Einladung.

Aus Fenster wird Design.

Die neue außergewöhnliche Oberfläche für moderne Kunststofffenster: ästhetisch, pflegeleicht, widerstandsfähig.

- Ultramatte Optik
- Außergewöhnliche samtige Haptik
- Anti-Graffiti-Oberfläche

peters
Fenster | Türen | Treppen
www.peters-fenster.de

Zum Imberg 15 · 58809 Neuenrade-Affeln
Telefon 02394 91910 · info@peters-fenster.de

Birgit Roland
Fußpflege

Am Drostenplatz 6
58802 Balve
Tel: 023 75 - 939 46 44
www.happy-barfuss.de

Kanaltechnik PIEPER

- Rohrreinigung
- Sanierung/Kurzliner
- Schachtsanierung
- TV - Untersuchung

02375 913753

In der Hauschlade 3 58802 Balve
Email: pieper-balve@t-online.de www.kanaltechnik-pieper.de

GEBÄUDEREINIGUNG Thiel

Roland Thiel
Glas- & Gebäudereinigung

- Glasreinigung in privaten Haushalten
- Glasreinigung im gewerblichen Bereich
- Schaufensterreinigung
- Wintergartenreinigung
- Fußbodenbeläge
- Gebäudereinigung jeglicher Art

58802 Balve • Mobil: 0163 / 48 77 41 2
Tel.: 02375 / 93 87 44 • Fax: 02375 / 937 58 38

Der Tischler kommt!

Einbau, Reparatur und Überarbeitung von Fenstern, Türen, Parkettböden, Treppen, Möbeln und vieles mehr...

Christian Paul
TISCHLERSERVICE

Büro: Zum Wieloh 8, 58802 Balve
Lager: Im Duda 2, 58809 Neuenrade
Telefon 02375 - 93 82 98
info@tischlerservice-paul.de

www.tischlerservice-paul.de

Erlebte Geschichten von Alfons Rath

Beim Baumschlagen hieß es schon mal: „Ich glaube, der Wald gehört der Kirche“

Die Messdienerzeit war für Alfons Rath etwas Außergewöhnliches und besonders zu Weihnachten wurde es richtig stressig. Er weiß wieder so einiges zu berichten.

Warum die Messdiener? Weil ich von vier Generationen als Messdiener in unserer Familie weiß. Das wenigste ist mir bekannt von meinem Papa. Nur eine kurze Begebenheit aus seiner Messdienerzeit. Und die lohnt sich nicht zu erzählen, da es um den alten Hochaltar ging, der seit vielen Jahrzehnten nicht mehr da ist.

Das meiste habe ich natürlich noch gut in Erinnerung aus meiner Messdienerzeit. Messdiener wurde fast jeder der Jungs im Jahr nach der ersten hl. Kommunion.

Messdiener bin ich erst im 7. Schuljahr geworden. Davon später. Messdiener mussten alle Gebete auswendig in Latein sprechen können. Messdiener waren die Kleineren und Jüngeren, Obermessdiener die Älteren. Messdiener blieb man bis zum Ende der Volksschule, also etwa bis zum 14. Lebensjahr. Messdiener konnten aus ihrem Dienst (durch den Pfarrer) auch „rausfliegen“.

Und weiter kurz das wichtigste zum Messdiener: Seit etwa 1980 konnten Mädchen Messdiener werden. In der Karwoche an den „Kartagen“ wurde gerüttelt. Sie versahen ihren Dienst, vor allen Dingen, zur Ehre Gottes!

Früher, so 1949 bis 1951, haben wir Kinder gerne Kirche gespielt. Klaus Grenzer oder ich waren Priester und Rudolf war Messdiener. Die Mädchen, wie konnte es anders sein, hatten das Volk der Gläubigen darzustellen, zu singen, zu antworten und ansonsten zu schweigen. Der Kelch war ein Weinglas, Wein- und Wassergefäße waren Salz- und Pfefferstreuer. Klaus hatte sogar einen eigenen transportablen Tabernakel gebaut. Als Altar eignete sich am besten die Kommode mit der Marmorplatte mit der obenauf zurückliegenden Marmorablage. Das Sterbekreuz diente als Altarkreuz.

Alles wäre sehr gut in Erinnerung geblieben, wenn nicht die Mädchen immer gemault hätten, dass sie auch mal unsere Aufgaben übernehmen wollten. Was glaubten die denn? Das ging ja nun wirklich nicht. Früher.

Früher war ja alles anders; früher war alles besser: quatsch. Früher wurde die gesamte Messe in Latein gelesen und gebetet. Früher musste auch zweimal während der Messe das dicke und schwere Messbuch (lose auf einer Holzplatte mit Deckchen) über mehrere Stufen von einer Seite zur anderen getragen werden. Mit komischen Drehungen und Wendungen. Es war fast eine Kunst, dieses Schauspiel problemlos hinzukriegen.

Auch heimliche Übungen

in der Sakristei ergaben nur die Bestätigung, dass ich das nicht schaffen konnte. Also wurde ich kein Messdiener. Das war 1951.

Wenn die neuen Messdiener so die ersten Male dienten, zählten die „Besserwisser und Schlaumeier-Messdiener“ in den Kirchenbänken gnadenlos jeden Fehler. Die Zahl der Fehler wurde den neuen nach der Messe, dämlich grinsend, „vorgebetet“. Zu Beginn des siebten Schuljahres gab es einen Appell für „Spätberufene“, die noch Messdiener werden wollten. Und ich wollte.

Mit unserem strengen Lehrmeister, dem damaligen Pfarrer Böddicker, paukten wir auf dem Kirchensaal die lateinischen Texte und später in der Kirche die Aufgaben für den Altardienst. Inzwischen war ich so stark geworden, dass ich das Buch (hauptsächlich mit rechts) problemlos bewältigen konnte.

Irgendwann ging's dann los. Einzelheiten habe ich vergessen. Nicht vergessen habe ich, dass ich mit meinem Lieblingsvetter Ernst in der Krankenhaus-Kapelle gerne und oft gedient habe. Trotz der frühen Uhrzeit: Beginn 6 Uhr.

Ich habe dies hauptsächlich wegen der doppelt belegten Butterbrote aus der Krankenhausküche getan und Ernst brauchte dann morgens zu Hause nicht schon zu helfen. In der Krankenhaus-Kapelle führten

eine Nonne und in der Kirche Frau Menke das Sakristei-„Regiment“.

Hier fällt mir eine Begebenheit ein, die die Gründlichkeit und Gewissenhaftigkeit von Frau Menke zeigt. An einem Nachmittag in der Woche war Beerdigung. Ich saß bei Friseur Pöppelbaum und war nicht zum „dienen“ eingeteilt. Es läutete bereits länger und ich kam nun endlich auf den Stuhl zum Haarschneiden. Pöppelbaum, mitten bei seinem Werk, schreckte auf, denn die Tür wurde aufgerissen und Frau Menke stand im Rahmen. „Es fehlt ein Messdiener, Alfons muss sofort mitkommen“, rief Frau Menke. Sofort wollte ich aufspringen. Pöppelbaum: „Wenigstens eben die Haare beischneiden. So kann er nicht gehen“. Dann nix wie weg, Messe und Beerdigung dienen und dann wieder in die Reihe beim Friseur setzen.

Frau Menke hatte zu Hause erfahren, wo ich gerade war. Das war übrigens der Nachteil, wenn man zu nahe an der Kirche wohnte.

Andererseits gab es auch Dinge, die waren „hausgemacht“. So habe ich auch noch gut in Erinnerung, dass Ernst bei den Prozessionen immer Weihrauch-Messdiener war und ich sein Gehilfe. Ernst nahm in der Sakristei zusätzliche Kohlestücke und Weihrauch mit, legte unterwegs beides gerne nach, damit „der Pott richtig qualmte“. Warum? Er hat's mir gesagt und ich habe es dann selbst gemerkt: Die hinter uns gehenden Nonnen bekamen reichlich von diesem „Segen“ ab und beschwerten sich bei ihm. Ant-



Festlich geschmückt mit großen Bäumen aus dem Balver Wald wurde auch in den 60er Jahren die St.-Blasius-Kirche. Damals versahen noch viele Messdiener ihren Dienst. Foto: Pfarrarchiv St. Blasius

wort von Ernst: „Das muss so sein, ist alles zur Ehre Gottes.“

Schulkollege Thomas Pröpper und Familie wohnten noch neben der Kirche im alten Küsterhaus. Im Anbau befanden sich im Keller Abstellflächen, ein Bunker und darüber zwei Etagen leere Flächen von der früheren Landwirtschaft. Dazu kam noch ein riesiger Garten. Mittendrin der offene Bachlauf der Murr. Nein, ich komme nicht vom Thema ab, sondern erwähne dies, weil uns Kindern das alles als „Nutzfläche“ zum Spielen noch nicht ausreichte. Wir hatten noch einen besonderen Spielplatz: Die Kirche!

Zwei „Mann“ standen Schmiere an den Außentüren. So konnte problemlos die Kanzel bestiegen und predigen geübt werden, Beichtstühle als Versteck genutzt werden, hinterm Altar alles besichtigen und damit die Zeit gut verbringen.

Spitze aber war: Die Windfänge in der Kirche

waren total dunkel. Man stellte sich hinter das Weihwasserbecken; ein Kirchenbesucher öffnete die Außentür, sah natürlich ins Dunkle und empfing vom „Täter“ eine leichte Weihwasserdufte. Vor Schreck ließ er die Tür zufallen und der Täter konnte schnell durch die andere Außentür unerkannt entkommen. Ich war zwar dabei, habe aber nie aktiv mitgemacht. Das waren „Die Messdiener“!

Vom Hochfest Weihnachten gibt es natürlich auch zu berichten. In einem Jahr im Advent ging ich an einem Sonntag mit Papa in den Balver Wald. Er zeigte mir welche Fichten-Wälder der Kirche gehörten und wo Weihnachtsbäume für die Kirche geschlagen werden konnten. In der Woche danach bekam ich einen Tag schulfrei und fuhr mit Menke, Richter, Kohaupt mit dem Pferdewagen die gleiche Strecke wieder ab. Es hatte leicht geschneit und es war unangenehm kalt! Vater Menke, als Hauptver-

antwortlicher, hatte einen großen Zettel in der Hand. An jedem Wald, den ich benannte, gab er bekannt, wieviel, wie groß und wie schön die Bäume sein mussten, die hier gehauen und aufgeladen wurden. Oben in der Amecke unter Kreuzzeichen war mein Wald-Wissen beendet. Mir war kalt und ich hatte auch keine Lust mehr. Plötzlich und kurzerhand fiel einem der Beteiligten ein, dass dieser oder jener Wald auch noch der Kirche gehören müsse und man schlug dort die noch fehlenden Bäume.

Dieses Wissen fiel mir vor der Christmette wieder ein und mir kamen doch komische Gedanken. Diese Gedanken vergingen aber schnell, wenn man sah, wie der „Lange Simon“ wie ein Artist, zeitweise von einer Leiter, die Wachskerzen ansteckte. Diese Tätigkeit ist für die Kerzen, für die Bäume, für die Kirche und den „Langen Simon“ immer gutgegangen.

Weihnachten begann mit

der Christmette um 5 Uhr in der Pfarrkirche, 7 Uhr war Messe im Krankenhaus und um 8 Uhr wieder Messe in der Kirche für die Flüchtlinge und um 10 Uhr das Hochamt. Opa besuchte immer die Christmette, wir auch.

Ab Ende der Kommunion-Austeilung begannen aber am Seitenaltar noch drei weitere „stille“ Messen. Wir gingen am Ende Christmette nach Hause, Opa blieb die weiteren Messen noch in der Kirche. Das war für uns Kinder zu Hause fürchterlich langweilig, da mit der Bescherung gewartet werden musste, bis Opa zu Hause ankam.


1955 war ich das Leid! Ich habe mich gemeldet zum Dienen der Christmette und der drei weiteren Messen. Danach hatte ich mich für die Messe im Krankenhaus gemeldet. Ich musste mich sogar beeilen, dass ich da oben noch früh genug ankam.

Plötzlich hörte ich nebenan jemanden schwer atmen. Es war Pfarrer Böddicker, der von der Kirche zum Krankenhaus in seinem hohen Alter nicht mehr der Schnellste war. „Ach, du auch schon wieder“, so Böddicker und lachte. Die Messe war vorbei und schon marschierte ich wieder zur Kirche zum nächsten Dienst. Es dauerte nicht lange und Pfarrer Böddicker tauchte auf, sah mich, lachte und wollte wissen, ob es bei uns zu Hause keine Weihnachtsbescherung gäbe.

Eine Wiederholung dieser „Messen-Menge“ hat es nicht gegeben, denn Opa starb im darauffolgenden Jahr. **(wird fortgesetzt)**

HÖNNEX

Aus Balve,  für Balve

Dezember	Januar 2022	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Mi	1 Sa Neujahr	1 Di [☉] Mariä Lichtmess	1 Di Fastnacht	1 Fr [☉]	1 So [☉] Maifeiertag	1 Mi
2 Do HÖNNEX	2 So	2 Mi	2 Mi Aschermittwoch	2 Sa	2 Mo 18	2 Do HÖNNEX
3 Fr	3 Mo [☉] 1	3 Do HÖNNEX	3 Do HÖNNEX	3 So	3 Di	3 Fr
4 Sa [☉]	4 Di	4 Fr	4 Fr	4 Mo 14	4 Mi	4 Sa
5 So [☉] 2. Advent	5 Mi	5 Sa	5 Sa	5 Di	5 Do HÖNNEX	5 So [☉] Pfingstsonntag
6 Mo Nikolaus 49	6 Do [☉] Ende Weihnachtsferien HÖNNEX Hl. 3 Könige	6 So	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo [☉] Pfingstmontag 23
7 Di	7 Fr	7 Mo 6	7 Mo 10	7 Do HÖNNEX	7 Sa	7 Di [☉]
8 Mi	8 Sa	8 Di	8 Di	8 Fr	8 So [☉] Muttertag	8 Mi
9 Do	9 So	9 Mi [☉]	9 Mi	9 Sa [☉]	9 Mo 19	9 Do
10 Fr	10 Mo [☉] 2	10 Do	10 Do [☉]	10 So Palmsonntag	10 Di	10 Fr
11 Sa [☉]	11 Di	11 Fr	11 Fr	11 Mo [☉] Beginn Osterferien 15	11 Mi	11 Sa
12 So [☉] 3. Advent	12 Mi	12 Sa	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So
13 Mo 50	13 Do	13 So	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo 24
14 Di	14 Fr	14 Mo [☉] Valentinstag 7	14 Mo 11	14 Do Gründonnerstag	14 Sa	14 Di [☉]
15 Mi	15 Sa	15 Di	15 Di	15 Fr [☉] Karfreitag	15 So	15 Mi
16 Do	16 So	16 Mi [☉]	16 Mi	16 Sa [☉]	16 Mo 20	16 Do
17 Fr	17 Mo [☉] 3	17 Do	17 Do [☉]	17 So [☉] Ostersonntag	17 Di	17 Fr
18 Sa	18 Di	18 Fr	18 Fr	18 Mo [☉] Ostertag 16	18 Mi	18 Sa
19 So [☉] 4. Advent	19 Mi	19 Sa	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So
20 Mo 51	20 Do	20 So	20 So [☉] Frühlingsanfang	20 Mi	20 Fr	20 Mo 25
21 Di [☉] Winteranfang	21 Fr	21 Mo 8	21 Mo 12	21 Do	21 Sa	21 Di [☉] Sommeranfang
22 Mi	22 Sa	22 Di	22 Di	22 Fr	22 So [☉]	22 Mi
23 Do	23 So	23 Mi [☉]	23 Mi	23 Sa [☉] Ende Osterferien	23 Mo 21	23 Do
24 Fr [☉] Beginn Weihnachtsferien Heiligabend	24 Mo 4	24 Do Weiberfastnacht	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr
25 Sa [☉] 1. Weihnachtstag	25 Di	25 Fr	25 Fr [☉]	25 Mo 17	25 Mi	25 Sa
26 So [☉] 2. Weihnachtstag	26 Mi	26 Sa	26 Sa	26 Di	26 Do Christi Himmelfahrt	26 So
27 Mo [☉] 52	27 Do	27 So	27 So [☉] Beginn der Sommerzeit	27 Mi	27 Fr	27 Mo [☉] Beginn Sommerferien Siebenschläfer 26
28 Di	28 Fr [☉]	28 Mo [☉] Rosenmontag 9	28 Mo 13	28 Do	28 Sa	28 Di
29 Mi	29 Sa		29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi
30 Do	30 So		30 Mi	30 Sa Walpurgisnacht	30 Mo 22	30 Do
31 Fr Silvester	31 Mo 5		31 Do		31 Di	

Südwestfalens
 größte Druckerei
 Quelle: Südwestfalen-Manager,
 Ausgabe 3/2013



Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar 2023
1 Fr	1 Mo 31	1 Do HONIG-EXPRESS	1 Sa	1 Di Allerheiligen 44	1 Do HONIG-EXPRESS	1 So Neujahr
2 Sa	2 Di	2 Fr	2 So Erntedankfest	2 Mi Allerseelen	2 Fr	2 Mo 1
3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo Tag der Dt. Einheit 40	3 Do HONIG-EXPRESS	3 Sa	3 Di
4 Mo 27	4 Do HONIG-EXPRESS	4 So	4 Di Beginn Herbstferien	4 Fr	4 So 2. Advent	4 Mi
5 Di	5 Fr	5 Mo 36	5 Mi	5 Sa	5 Mo 49	5 Do HONIG-EXPRESS Hl. 3 Könige
6 Mi	6 Sa	6 Di	6 Do HONIG-EXPRESS	6 So	6 Di Nikolaus	6 Fr Ende Weihnachtsferien
7 Do HONIG-EXPRESS	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo 45	7 Mi	7 Sa
8 Fr	8 Mo Friedensfest Augsburg* 32	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So
9 Sa	9 Di Ende der Sommerferien	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo 2
10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo 41	10 Do	10 Sa	10 Di
11 Mo 28	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr Martinstag	11 So 3. Advent	11 Mi
12 Di	12 Fr	12 Mo 37	12 Mi	12 Sa	12 Mo 50	12 Do
13 Mi	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So Volkstrauertag	13 Di	13 Fr
14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo 46	14 Mi	14 Sa
15 Fr	15 Mo Mariä Himmelfahrt 33	15 Do	15 Sa Ende Herbstferien	15 Di	15 Do	15 So
16 Sa	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi Buß- und Bettag*	16 Fr	16 Mo 3
17 So	17 Mi	17 Sa	17 Mo 42	17 Do	17 Sa	17 Di
18 Mo 29	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So 4. Advent	18 Mi
19 Di	19 Fr	19 Mo 38	19 Mi	19 Sa	19 Mo 51	19 Do Die Schelle
20 Mi	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So Totensonntag	20 Di	20 Fr
21 Do	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo 47	21 Mi Winteranfang	21 Sa
22 Fr	22 Mo 34	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So
23 Sa	23 Di	23 Fr Herbstanfang	23 So	23 Mi	23 Fr Beginn Weihnachtsferien	23 Mo 4
24 So	24 Mi	24 Sa	24 Mo 43	24 Do	24 Sa Heiligabend	24 Di
25 Mo 30	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So 1. Weihnachtstag	25 Mi
26 Di	26 Fr	26 Mo 39	26 Mi	26 Sa	26 Mo 2. Weihnachtstag 52	26 Do
27 Mi	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So 1. Advent	27 Di	27 Fr
28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo 48	28 Mi	28 Sa
29 Fr	29 Mo 35	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So
30 Sa	30 Di	30 Fr	30 So Ende der Sommerzeit	30 Mi	30 Fr	30 Mo 5
31 So	31 Mi	31 Do Reformationstag	31 Mo	31 Di Silvester	31 Sa	31 Di

* kein Feiertag in NRW
 ● = Neumond
 ○ = Vollmond

☾ = abnehmender Halbmond
 ☽ = zunehmender Halbmond

Buntes Programm im Pastoralverbund

Trotz Corona zahlreiche Highlights mit Abstand

Obwohl Corona wieder hochkocht, sind für diese besondere Zeit des Jahres wieder eine Reihe von kirchlichen Angeboten geplant, individuell oder in Gemeinschaft und trotzdem auf Abstand, draußen oder in Kirchen. Das teilt Gemeindereferentin Elke Luig mit. Wie sich die Lage weiter entwickelt und ob es weitere Einschränkungen geben muss, darüber soll kurzfristig entschieden werden.

Hier aber mal eine kleine Auswahl speziell für **Familien mit Kindern**. In der Balver Kirche gibt es die Adventsspirale der Kita St. Blasius, Maria und Josef auf dem Weg zur Krippe und die Gebets- und Kartenaktionen.

In Garbeck veranstaltet die Familienkirche und das Familienzentrum Garbeck montags im Advent wöchentlich wechselndes Adventsfenster an der Kita sowie wöchentlich wechselndes Sterne-Such-Spiel der Kita in der Kirche. „Im Advent unterwegs“ findet immer dienstags zwischen 14 und 16 Uhr in der adventlich geschmückten Kirche statt. Im Mittelpunkt steht jeweils eine Krippenfigur. Dazu gibt es verschiedene Erlebnis-Stationen, die individuell ausgewählt werden können, wie basteln, singen, Geschichten hören, puzzeln, eigene Krippenlandschaft bauen, staunen, entdecken und vieles mehr.

Herbergssuche im Koffer

heißt es in Mellen. Ein Koffer mit Figuren, ein Buch mit der Herbergssuche und ein Reisetagebuch zum Eintragen werden täglich weitergegeben. Am 14. Dezember, 16 Uhr, findet ein „Familientreff mit Barbara“ in der Kirche statt und es gibt Barbarazweige zum Mitnehmen.

Adventsliedersingen im Reitstadion mit Maximilian Wolf

Zudem gibt es im Advent **Familienmessen**: 1. und 4. Advent, 9.30 Uhr, in Garbeck, 2. Advent, 10.30 Uhr, in Balve, 3. Advent, 10 Uhr, in Küntrop.

Aber auch musikalisches steht auf dem Programm:

- Adventsliedersingen am 7. Dezember, 19.30 Uhr, mit der Kolpingsfamilie in der Blasiuskirche,

- Adventsliedersingen im Reitstadion Wocklum am 12. Dezember, 16 Uhr, mit Kirchenmusiker Maximilian Wolf,

- Kirchenkonzert am 11. Dezember, 16.30 Uhr, in der Garbecker Kirche,

- Digitaler Liederabend: „Siehst du das Licht“ am 18. Dezember auf YouTube mit Manuela Cyganek und Kollegen und Kolleginnen. Den Link gibt es auf der Homepage des Pastoralverbundes.

Besinnlich wird es mit den Adventskalender-Plakaten, die täglich wechseln in Balve (Apotheke am Drostentplatz), Mellen (Dorfplatz),

Beckum (Integrationszentrum), in Affeln (Bäckerei Tillmann) und in Küntrop (Schaukasten der Kirche)

Eine N8schiicht gibt es im Gesundheitscampus jeden Dienstag im Advent, 20 Uhr. „Kaum zu glauben, woll?“ heißt es am 9. und 16. Dezember, jeweils 19 Uhr. Es gibt „tiefenentspannte“ Bibelgespräche. Anmeldungen sind bei Christian Naton (Tel. 3216) oder Elisabeth von Croy (Tel. 1050) möglich. Die Teilnahmebedingungen sind, wie dann in der Gastronomie üblich.

Es wird auch Messfeiern im Kerzenlicht, sogenannte Roratemessen, geben. Orte und Zeiten stehen noch nicht fest und werden im Pfarrbrief veröffentlicht. Zwei Patronatsfeste gibt es im Dezember im Stadtgebiet zu feiern. Der St. Barbara wird in Wocklum in der Kapelle am 4. Dezember, 18.45 Uhr, gedacht und St. Nikolaus wird in Beckum in der Kirche am 11. Dezember, 17.30 Uhr, gefeiert.

Alternativer Weihnachts-Gottesdienst

Das **Original-Friedenslicht** aus Bethlehem wird am 12. Dezember wieder in Balve erwartet und in die Gemeinden verteilt und kann von dort aus wieder mitgenommen und verschenkt werden.

Dieses Jahr hofft der Pastoralverband, dass alle

Weihnachtsgottesdienste gefeiert werden können. Trotzdem gibt es dieses Jahr auch wieder einen alternativen Weihnachts-Gottesdienst in acht Stationen zwischen 11 bis 14 Uhr in Balve rund um die Blasius-Kirche. „Das ist gut angenommen worden im vergangenen Jahr“, so Dechant Andreas Schulte.

Für alle weiteren Heiligabendgottesdienste ist coronabedingt eine Anmeldung erforderlich. „Wir wollen allen Christen die Möglichkeit geben, zu kommen, aber wir wollen keine überfüllte Kirche“, so der Dechant weiter in Zeiten der Pandemie.

Für die Anmeldung gibt es nur zwei Möglichkeiten: Telefonisch über die Pfarrbüros oder digital über die Homepage www.pv-balve-hoennetal.de

Krippenfeiern (für Familien mit Kindern bis zur 2. Klasse) werden angeboten:

14.30 Uhr in Langenholthausen und Balve in den Kirchen, in Balve mit Livestream,

15.00 Uhr in Garbeck in der Kirche und in Beckum, Eisborn und Küntrop in den Schützenhallen,

Außerdem werden um 16.30 Uhr **Christmessen** gefeiert in den Kirchen Balve und Langenholthausen und der Beckumer Schützenhalle.

Um 18.30 Uhr wird in den Kirchen Garbeck, Mellen und Eisborn und in der Küntroper Schützenhalle eine Christmesse angeboten.

Für alle Weihnachtsgottesdienste gilt: Abstand halten und Teilnahme nur mit Mund-Nase-Schutz. Es sollten aber die jeweils gültigen Corona-Schutzmaßnahmen beachtet werden.



Vorsitzender „Charly“ Grote (rechts) ist froh, dass die moderne LED-Flutlichtanlage jetzt errichtet wurde. Foto: Roland Krahl

Neues Flutlicht für den TuS

Mehr als 30.000 Euro verschlingt die neue LED-Flutlichtanlage des Landesligisten TuS Langenholtshausen. Doch der Verein hat Glück. Aufgrund von Fördergeldern, die an den Düsterlohflossen, ist der Eigenanteil in Höhe von nahezu 3000 Euro verschwindend gering.

Hinzu kämen aber noch weitere rund 20.000 Euro, für Materialien, Fußballer, Trikots, so „Charly“ Grote, Vorsitzender des TuS. Sein Dank geht daher an die Sponsoren und Spender.

Mit der modernen Flutlichtanlage können rund zwei Drittel an Stromkosten eingespart werden. **kr**

Bundestagsabgeordnete stellten sich in Balve vor

Besuch bekam Bürgermeister Hubertus Mühling von den im September für unseren Wahlkreis gewählten Bundestagsabgeordneten. Paul Ziemiak, Generalsekretär der CDU, hatte das Direktmandat geholt und die Geowissenschaftlerin Bettina Lüg zog über die SPD-Reserveliste in den Deutschen Bundestag ein.

Für beide Abgeordnete war der Antrittsbesuch eine klare Verpflichtung, um sich über die Sorgen und Wünsche der Balver zu in-



formieren und mit nach Berlin zu nehmen. Und wenn die heimischen Abgeordneten gemeinsam für eine Sache nachfragen, „nimmt man das Problem in die Zange“, so Bürgermeister Hubertus Mühling.

Sie vereinbarten, in Zukunft in engem Kontakt zu bleiben, damit Entscheidungswege möglichst verkürzt werden können. Für Bettina Lüg war es zudem der erste Kontakt ins Rathaus. Der Iserlohner Paul Ziemiak war dem Bürgermeister indes schon bekannt. **kr**



Für Sie in Balve...
 Besuchen Sie uns auch online:
www.balwer.de
 BalWer - Balver Werbegemeinschaft e. V.
 Alte Gerichtsstraße 4
 58802 Balve
 vorstand@balwer.de

Gemeinsam gegen den Lockdown!
 #ärmelhoch

SOWIE: MÄRKISCHER GETRÄNKEVERTRIEB MERTENS,
 BALVER GRILLSTÜBCHEN UND RESTAURANT PADBERG

„So richtig schuld ist einzig und allein SARS-CoV 2“

Zwei Mediziner, die eine 47-jährige ist noch ungeimpft, der 55-jährige ist selbst geimpft und engagiert sich stark in der Balver Impfkampagne. Sie berichten über ihre jeweiligen Beweggründe und den gesellschaftlichen Druck, der aktuell aufgebaut wird. Der Name der nicht geimpften Frau wird aufgrund von Angst vor Anfeindungen im Artikel nicht genannt.

Der November hat begonnen. Die Freuden der warmen Jahreszeit scheinen weit weg, genauso, wie die vermeintliche Entspannung, die mit den „guten Zahlen“ der Sommermonate in Bezug auf die Corona-Pandemie einherging. Auf dem Vorplatz des Bauernhofes, steht eine zierliche Frau mittleren Alters in dicker Jacke und Arbeitsstiefeln. Sie hat eine Thermoskanne und zwei Tassen unterm Arm. Nach einer kurzen Begrüßung schlendern wir bei einer Tasse Kaffee über den Hof und sprechen darüber, was in diesen Tagen in aller Munde ist: Das Impfen.

Die 47-Jährige hat sich bisher nicht impfen lassen. Sie sei nicht gegen das Impfen, sie warte auf die Zulassung eines Totimpfstoffes, so wie er in China bereits millionenfach verimpft wurde. „Ein weniger innovativer Wirkmechanismus, wie bei den seit Jahrzehnten erprobten Totimpfstoffen ist für mich als Medizinerin einfach berechenbarer“, sagt sie. Ich spreche nicht mit einer Verschwörungsideologin, die Desinformanten auf den Leim gegangen ist oder aus politikverdrossenem

Trotz ihre Impfe partout verweigert, wie einst der Suppenkaspar seine Suppe in Heinrich Hoffmanns „Struwelpeter“. Die Geschichte des Suppenkaspars endet mit einem Bild von seinem Grab. Ob sie keine Angst vor dem Virus habe?

Ihre persönliche Risikoabwägung spreche momentan noch gegen eine Impfung. Kontakt mit anderen Menschen habe sie meist draußen, Hygiene sei für sie schon immer Bestandteil des Alltags. Natürlich könne Sie sich infizieren, aber sie sei weder im gefährdeten Alter, noch gehöre sie einer Risikogruppe an, zudem verließen 90 Prozent der Infektionen unproblematisch mit leichten bis mittelschweren Verläufen. Auch die Gefahr das Virus unbewusst weiterzutragen sei bei ihr eher gering, da sie weder beruflich noch privat viele Kontakte habe.

Sie irritiere es, dass sie sich in letzter Zeit immer häufiger dafür rechtfertigen müsse, keine Angst zu haben. Das persönliche Risiko, was ihrem individuellen Nutzen gegenüber stehe seien die potenziellen Nebenwirkungen der Impfung. Sorgen mache ihr aber der Wandel in der Sprache in der öffentlichen Debatte. Wenn von „Tyrannei der Ungeimpften“ (Vorstandsvorsitzender Frank Ulrich Montgomery) oder „weinerlichem Wohlfühl Widerstand“ (Sascha Lobo) gesprochen werde, sei sie fassungslos. Eine solch unverantwortliche Wortwahl rufe geradezu zu Konflikten auf.

Ein Impfangebot könne



Dr. Thorsten Klein ist ein Verfechter für die Impfung.

man „annehmen“ oder „auschlagen“, aber nicht „verweigern“. Nicht geimpfte Menschen werden zu „Gegnern“ erklärt. Sich nicht impfen zu lassen sei kein Verbrechen, und man habe nicht das Recht die Leute mit ihren individuellen Beweggründen an den Pranger zu stellen.

Sie wundert sich, warum es keine Impfpflicht gebe. Diese würde vielleicht weniger Schaden anrichten, als die gewollte gesellschaftliche Spaltung, unter der sie mittlerweile mehr leide, als unter der Angst vor Infektion oder Erkrankung. Anstatt eine klare Marschroute vorzugeben, bediene sich die Politik Mitteln wie sozialen Drucks.

Die Maßnahmen in der ersten Welle, als noch nicht viel über das Virus bekannt war findet sie nachvollziehbar, aber schon damals habe man den Leuten absichtlich Angst gemacht. Und mit dem Versprechen der Politik „mit der Impfe wird alles gut“, habe man sich verzockt. Ein Virus, das so mutationsfreudig wie SARS-CoV2 ist und dazu noch zahlreiche Reservoir in Wildtieren habe,

lasse sich nicht so einfach ausrotten.

Nach Urlaubsrückkehrern, Schulkindern und Feierwütigen seien nun die Ungeimpften der Sündenbock. Dabei gefährdeten die getesteten Ungeimpften die anderen genauso viel oder wenig, wie die ungetesteten Geimpften, die das Virus ja auch weitertragen, zumal mittlerweile die Impfwirkung nachlasse, wie man ja aus Beispielen wie Israel wisse. „So richtig schuld ist einzig und allein SARS-CoV 2.“

Wenn man von Solidarität spreche, müssten die Ungeimpften eigentlich wieder zur Testung übergehen, um die weniger geschützten nicht unwissentlich zu infizieren. Statt dies zu forcieren habe man aber wieder den Druck auf die Ungeimpften erhöht, indem man die Tests kostenpflichtig machte und die Teststellen abgebaut hat. Dies sei ja nun glücklicherweise zurückgenommen.

Überhaupt verstehe sie nicht, warum man nur auf die Impfung setze, statt eine Therapie zu entwickeln oder das vorher schon schwächelnde Gesundheitssystem auszubauen. Schließlich werde ein gewisser Anteil der Geimpften ja weiterhin krank und benötigt Behandlung, man tue aber so als könne man die Kranken abschaffen, anstatt das Gesundheitswesen zu reparieren.

„Impfen gehört seit dem Ende des 18. Jahrhunderts zu den medizinischen Ererungenschaften, die viele große Seuchen der Neuzeit

eingedämmt hat“, sagt mir Dr. Torsten Klein, Mediziner aus Balve. Er kann der Argumentation der Kollegin zwar folgen, habe sich aber selbst für einen Weg mit Impfen entschieden, eben genau aus der Risikoabwägung heraus, die bei seiner Kollegin zu einer Entscheidung gegen das Impfen geführt hat. Impfen sei eine solidarisch gesellschaftliche Tätigkeit, und aktuell gebe es leider noch keine anderen Impfstoffe, wir müssten aber jetzt impfen. Zweifelsohne gebe es die Unsicherheiten eines neuen Impfstoffkonzeptes, und Garantien könne hier keiner geben. „Nüchtern betrachtet vergleichen wir hier aber ‚Bauchschmerzen‘ mit schlimmstenfalls Intensivstation und Tod mit oder ohne Beatmung“.

Leider gebe es noch keine adäquaten Medikamente

und keine unserer Bemühungen wird das Virus ausrotten, aber auch ein zeitlich begrenzter Schutz sei immer eine Überlegung wert, das könne man bereits von der Influenza. Er habe bereits viele Menschen geimpft und glücklicherweise niemanden mit schweren Nebenwirkungen kennengelernt, die es zweifelsohne gebe, deren Häufigkeit aber in keinem Verhältnis zum Risiko einer Infektion oder gar Long-Covid stehe.

Von Zwang halte er nichts, diese Entwicklung schade mehr als sie nutze. Dr. Klein erinnert uns, dass die Situation auch für die politisch Verantwortlichen immer noch neu sei, und man als Politiker oft mit dem Rücken zur Wand stehe. Grabenkämpfe zwischen Geimpften und Ungeimpften würden die Gräben nur ver-

tiefen.

Um das Impfen voranzutreiben engagiert sich der leitende Oberarzt der Anästhesie im St. Vinzenz Krankenhaus Menden stattdessen lieber im neu gegründeten Impfzentrum in der Sokolade, dessen medizinische Leitung er inne hat.

Termine können hier online über www.impfen-balve.de gemacht werden. Ebenso besteht die Möglichkeit Termine über die Seite der Stadt Balve balve.de im Impfzentrum der Hauptschule zu buchen.

Hinweis: Auf der Website des RKI wird ausführlich auf Fragen rund um das Impfen eingegangen und auch diverse Impfmythen aufgeklärt. Außerdem ist hier die Empfehlung der Ständigen Impfkommission (Stiko) nachzulesen: www.rki.de.

Ehejubiläen im Rathaus melden

Da aus personensstandsrechtlichen und datenschutzrechtlichen Gründen eine Erfassung der Jubelpaare nicht mehr umfassend möglich ist, bittet die Stadtverwaltung Balve alle Ehepaare, die 2022 ihre standesamtliche

- Goldene Hochzeit (50 Jahre),
- Diamantene Hochzeit (60 Jahre),
- Eiserne Hochzeit (65 Jahre) oder
- Gnadenhochzeit (70 Jahre)

feiern können, sich frühzeitig im Rathaus der Stadt Balve (Zimmer 25, Tel. 02375/926-125) zu melden, damit durch die Stadt Balve zu diesem Fest gratuliert werden kann.

FINGER DRAUF ...

Impfmotivation: Freude statt Holzhammer

Als Gesellschaft haben wir beschlossen den Weg aus der Pandemie durch die Impfung zu finden. Diesen Weg gehe ich mit, wenn es mir dabei auch wie vielen anderen weniger um mein persönliches gesundheitliches Risiko geht, als darum einen weiteren Lockdown zu vermeiden.

Der gesellschaftliche Druck der aufgebaut wird, um die letzten mutmaßlich Fehlgeleiteten doch noch zu überzeugen erscheint mir aber unangebracht. Am letzten Wochenende hörte ich einen Bekannten mit Blick auf die anstehende Weihnachtsfeier sagen: „Ich hoffe man beschließt

jetzt 2G, sonst kommt da so ein Ungeimpfter, die hasse ich wie die Pest“.

Diese Worte kamen von einem sonst höflichen und aufgeschlossenen Mann, der grad beginnt seinen Ruhestand zu genießen. Auf die Idee, dass er selbst als potentiell unbemerkt Infizierter eher für den getesteten Ungeimpften eine Gefahr darstellt als umgekehrt, kam er gar nicht. Ich hörte in dem Satz ganz viel in Wut umgeschlagene Angst. Diese Angst wurde sicherlich auch medial kultiviert, jetzt wo nach Wahlkampfpolemik und noch herrschendem Regierungsvakuum einfache Erklärungen gebraucht wer-

den, um die Versäumnisse der Sommermonate zu kaschieren. Das kennen wir aus dem letzten Jahr.

Natürlich ist es wichtig eine hohe Impfquote zu erreichen, aber wofür machen wir das denn? Doch damit wir und unsere Lieben gesund bleiben und wir nicht weiter wirtschaftlich unter Einschränkungen leiden müssen. Selbst wenn wir jetzt alle überzeugen, müssten die Impfen ja erst mal verabreicht werden und bis die dann wirken ist Weihnachten lange vorbei.

Als Strategie gegen die aktuell hohen Zahlen taugt das Instrument der Impfe also nicht. Ich freue mich

dennoch über jeden, der sich jetzt doch noch entscheidet sich impfen zu lassen, aber nicht, weil der Anteil derer, die ich „hasse wie die Pest“ dann kleiner wird, sondern weil ich mir mit jeder Impfung im Freundes- und Bekanntenkreis weniger Sorgen machen muss, dass sich doch mal einer im zum Glück mittlerweile wieder recht sorglosen Umgang miteinander ansteckt und womöglich auf der Strecke bleibt. Vielleicht erreicht man mit diesem Ansatz den einen oder anderen mutmaßlichen „Impfverweigerer“ ja besser als mit dem Holzhammer.

Daniel Pütz

STELLUNGNAHME

Balver Werbegemeinschaft nicht der richtige Ansprechpartner

Winterzauber in der Balver Höhle - Die Balver Höhle ist weltweit eine einmalige Begegnungsstätte und bietet mit ihrer einzigartigen Atmosphäre das perfekte Ambiente für Veranstaltungen, sagt Heinz Rapp. Da hat er vollkommen recht. Das gilt aber für ALLE Veranstaltungen. Und hier liegt der Hase im Pfeffer: Mit dieser Argumentation ließe sich jede Veranstaltung in die Balver Höhle verlegen. Natürlich auch ein funktionierender und etablierter Weihnachtsmarkt in der Balver Innenstadt. Aber warum eigentlich?

Entgegen der Auffassung, der Balver Fachhandel, bzw. die Balver Werbegemeinschaft, wie sie sich heute nennt, habe es verschlafen einen solchen Winterzauber zu veranstalten, hat sich der Ausrichter des „Weihnachtsmarktes am Drostenhaus“ eingehend mit der Thematik beschäftigt. Spätestens, seitdem 2019 aus der Mitgliederversammlung ein Antrag an den Vorstand erging, sich bzgl. dieses Themas mit der Schützenbruderschaft in Verbindung zu setzen. Als Vorsitzender der Balver Werbegemeinschaft habe ich diese Gespräche geführt und kann hier aus erster Hand in eigener Sache berichten. Nach Rücksprache mit dem Sachverständigen des Bergbauamtes, sei eine

Vermietung zu dem Zeitraum prinzipiell möglich, das Ausfallrisiko trage aber zu 100% der Veranstalter. Die Bruderschaft könne dazu nicht raten. Sobald Frost in der Höhle herrsche, gelte ein Betretungsverbot aufgrund der Gefährdung durch abgesprengte Steine oder herabfallende Eiszapfen. Mit Blick auf die Wetterstatistik der letzten 10 Jahre kann man festhalten, dass es in 6 von 10 Jahren zum Weihnachtsmarkt Schnee und/oder Frost gab, davon zweimal -11° C. Die Bruderschaft bot an, falls wir das Risiko dennoch eingehen wollten, den Höhlen-Vorhang etwas länger hängen zu lassen, außerdem biete die Höhle eine Heizung. Unter Vollast lägen die Kosten für das Weihnachtsmarktwochenende inklusive Auf- und Abbau bei 4.600 EUR. Das entspricht über 2/3 des gesamten derzeitigen Weihnachtsmarktbudgets. Bleibt auch die Frage, ob die Heizleistung von 200kW überhaupt ausreiche, um die Höhle frostfrei zu halten. Eine Anfrage bei der Uni Siegen sollte hier Klärung bringen. Mit Hinweise auf die hohe Komplexität der Berechnung schlug man uns vor das Thema unter Zur-Hilfenahme spezieller thermodynamischer Simulationsprogramme zum Gegenstand einer Abschlussarbeit zu machen. Einfache Fragen

haben eben nicht immer einfache Antworten.

Schlussendlich: Wer etwas machen möchte findet Wege, wer etwas nicht machen möchte findet Gründe, könnte man sagen.

Sicherlich ließe sich das hohe Ausfallrisiko minimieren und etwaige Kosten für Heizung durch Sponsoren oder Eintrittsgelder auffangen (wie sinnvoll dies unter Umweltaspekten ist, steht auf einem ganz anderen Blatt). Standgebühren könnten ein weiterer Finanzierungsbaustein sein, auch wenn diese vermutlich so hoch ausfallen müssten, dass balver Vereine, die sich aktuell am Marktgeschehen beteiligen und davon profitieren, diese kaum aufbringen könnten. Bzgl. der Frostproblematik wäre es auch denkbar den Markt vorzuliegen, allerdings findet wenige Wochen vorher bereits der Höhlenmarkt statt, der ein ähnliches Klientel anspricht. Ein Adventsmarkt in der Höhle wäre überregional ohne Frage ein Magnet gerade für externe Anbieter, aber als Balver Werbegemeinschaft ist es unser satzungsgemäßes Ziel für Umsatzsteigerung unserer Mitglieder am Standort Balve zu sorgen. Die Durchführung verkaufsoffener Sonntage ist ein Baustein davon. Dieser wäre ohne den Weihnachtsmarkt in der In-

nenstadt aufgrund mangelnder räumlicher Nähe laut Aussage der Stadt Balve nicht mehr genehmigungsfähig. Die wenigsten Händler würden sich mit einem Stand in der Höhle beteiligen. Der Winterzauber in der Balver Höhle wäre also reiner Selbstzweck für Weihnachtsmarktfans (zu denen ich gehöre), damit fällt die Balver Werbegemeinschaft aber Veranstalter aus. Wir sind als Verein in erster Linie unseren Mitgliedern verpflichtet und ein großer Teil derer ist in der Innenstadt ansässig, daher ist es unser erklärtes Ziel hier für Bewegung zu sorgen.

Aber wieso nicht das eine tun ohne das andere zu lassen? Es kann einen überregionalen Weihnachtsmarkt unter professioneller Schirmherrschaft und Beteiligung einer Interessengemeinschaft aus Bruderschaft und Festspielverein in der Höhle geben und trotzdem einen gemütlichen Wochenendmarkt am Drostenhaus für die Vereine von dem auch die Geschäftsleute profitieren. Als Werbegemeinschaft würden wir sicherlich logistisch unterstützen, was z. B. die Vermietung von Markthütten angeht. Als Ausrichter sind wir aber nicht die richtigen Ansprechpartner.

Daniel Pütz – Vorsitzender BalWer (Balver Werbegemeinschaft e. V.)

Weihnachten 2021

Geben-und-Nehmen-Hütte steht auch in diesem Jahr

Trotz der massiven Vandalismusfälle im Zusammenhang mit der „Geben-und-Nehmen-Hütte“, die in Zusammenhang mit Beleidigung 2020/21 sogar zur Anzeige geführt haben, hat sich die Balver Werbegemeinschaft entschlossen, auch in diesem Jahr das Angebot rund ums Schenken zu organisieren.

Elisabeth Tillmann, jahrelang guter Geist der Hütte gibt ihre Aufgabe ab in gute Hände. Petra Wick, die schon in den letzten Jahren tatkräftig bei Aufräumen und Organisation der Hütte unterstützt hat übernimmt nun das Ruder. Hilfe bekommt sie dabei von ihrer Tochter Katharina.

Geschenke können in diesem Jahr mangels Lagerkapazitäten nicht vorher abgegeben werden, sondern erst an der Hütte, wenn diese steht.

Die „Geben-und-Neh-

men-Hütte“ beruht auf dem Gedanken ganz ohne Wertung Dinge, die man nicht

unabhängig von sozialem Status kann jeder das Angebot in die eine oder andere Richtung nutzen.

Die Balver Werbegemeinschaft hofft, dass die Hütte in diesem Jahr frei von Vandalismus bleibt. „Das Projekt wird in der Bevölkerung gut angenommen, es wäre schade, wenn man es wegen des Fehlverhaltens einzelner einstellen müsste.“, sagt Da-



Elisabeth Tillmann, Daniel Pütz, Erol Sevim, Ina Pape-Nowak, Petra Wick, St. Nikolaus und Alexander Jedowski (v.l.) an der Geben-und-Nehmen-Hütte.
Fotos: privat

Daniel Pütz, Vorsitzender der Balver Werbegemeinschaft.

DP

Corona-Opfer: Adventsmeile muss dieses Jahr ausfallen



Vorweihnachtlichen Lichterglanz wird es aber geben.

Ausfallen muss die geplante Adventsmeile der Balver Werbegemeinschaft (BalWer). Die Auflagen waren in der neuen Form der Corona-Verordnung nicht erfüllbar.

Das Gesundheitsamt stuft auch schon einzelne Hütten als Weihnachtsmarkt ein. BalWer-Vorsitzender Daniel Pütz dazu: „Leider können wir nach Rücksprache mit dem Ordnungsamt Balve die Ad-

ventsmeile mit ihren Hütten in geplanter Form nicht durchführen. Wir müssten das Areal absperren und durchgehend entsprechende Eingangskontrollen durchführen.“

Dieser Aufwand ist einfach zu groß und für die Werbegemeinschaft nicht tragbar, daher Pütz weiter: „Wir hoffen, das im nächsten Jahr wieder mehr möglich sein wird. Wir wünschen allen eine gute Adventszeit.“

Weihnachten 2021

Josef Schneider
58802 Balve
Tel. 02375/2419

**Kohlen - Koks
Briketts - Heizöl
Baustoff - Großhandlung**



Allen Kunden ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Lieferung sämtlicher Baustoffe wie: Kunststoffrohre – Dränrohre – Portlandzement – Gips – Hydratkalk – Zementmörtel – Sand – Uniporsteine – Schwerbetonsteine.

Holz – Eisen: Bauholz – Kantholz – Kaminholz – Hobeldielen – T-Eisen – Baustahlgewebe.

Landwirtschaftl. Bedarfsartikel: Düngemittel – Futtermittel – Silo Anstrich – Holzschutzmittel – Holzkohle – Salzlecksteine – Rindenmulch – Blumenerde – Torfmull usw.

FROHES FEST UND GUTE FAHRT INS NEUE JAHR

Das Team Ihrer Shell Station bedankt sich für das entgegen gebrachte Vertrauen in 2021. Kommen Sie gut ins Neue Jahr. Bitte bleiben Sie gesund.

Shell Station Ralf Schneider e.K.

Hönnetalstr. 20, 58802 Balve

Tel.: 023 75/24 44, Fax: 023 75/20 35 97

E-Mail: schneider-shell-balve@web.de



**WIR VERKAUFEN KOSTENGÜNSTIG:
ZERTIFIZIERTE GARTENERDE
+ SCHOTTER / SPLITT
AUS BESTEM RECYCLING-MATERIAL**

Containerdienst
Entsorgungsfachbetrieb • Bringhof

Röhrtaler Wertstoff
fair und freundlich

SUNDERN: Zum Dümpel 60g
Tel. 0 29 33 - 92 28 20 0
Mo.-Fr. 8⁰⁰-12⁰⁰ / 12³⁰-17⁰⁰ Sa. 8⁰⁰-13⁰⁰

WIEBELSHEIDE: Borkshagenstraße 13
Tel. 0 29 32 - 94 16 60 0
Mo.-Fr. 8³⁰-12³⁰ / 13⁰⁰-17⁰⁰ Sa. 10⁰⁰-15⁰⁰

Adventsshopping

2. 12. bis 17. 12. 2021

20%

AUF DAS GESAMTE
BABOR-SORTIMENT

*gültig vom 02. bis 17.12.2021,
nicht kombinierbar, ausgenommen
Angebote und Aktionsware



BABOR KOSMETIKINSTITUT LA BEAUTÉ

Zur Wolfskuhle 16a | 58802 Balve | (02375) 938035 | labeaute-balve.de



Familie Lösse
Jungferngut
www.loesse-jungferngut.de

58802 Balve-Garbeck, Märkische Str. 2, Tel. 02375/2726

Vorweihnachtlicher Hofmarkt täglich ab 11 Uhr

Dekoratives aus Holz
Weihnachtsbäume * Schnittgrün

„Advent auf dem Jungferngut“

Wärmendes für Leib & Seele jeden Sa. + So. im Advent
Grillhäuschen * Knusperhaus * Glühwein

Glühweinabende mit Lichterglanz

Sa. 4.12. + Fr. 10.12. + Sa. 18.12.



Weihnachtszeit bei
BLUMENDIETZ
Floristik & mehr

*Wir wünschen Ihnen
eine schöne Weihnachtszeit.
Schöne Weihnachtsgeschenke finden Sie bei uns.*

Am Stadtgarten 4
58809 Neuenrade
Tel. 02392/505219

blumendietz@t-online.de
www.blumendietz.de

Wir wünschen unseren Kunden eine schöne Adventszeit!

Wenuss-Bäckerei
TILMANN

Hauptstraße 25 · 58802 Balve · Telefon: 0 23 75 / 9159-0

*Frohe
Weihnachten
und ein glückliches
neues Jahr.*

Alte Hospitalgasse 9
58802 Balve
Tel. 023 75 / 20022 - Fax 20023

Lendringser Hauptstraße 25
58710 Menden
Tel. 023 73 / 83883 - Fax 83231

**Optik
Arens**
Inhaber: Uwe Arens

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022!

Ph. Platte Mobil 0171 / 67 69 172
Heizung - Sanitär Hofstr. 24a
58802 Balve
☎ 0 23 75 / 15 11

Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr 2022 wünscht

Blüggel Ideen in Stahl
Schlosserei und Metallbaufachbetrieb
Inh.: Frank Levermann zugel. Schweißfachbetrieb n. EN 1090-2

Balkone · Geländer · Vordächer · Türen
Stahlbau · Garagentore · Antriebe · Tore · Treppen

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.schlosserei-blueggel.de
Balve ☎ 0 23 75 / 27 73

*Wir wünschen allen Kunden und
Geschäftspartnern ein
frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches
neues Jahr!*



Elektrohaus Küchen
Armbrecht

Hasenhelle 2 · Werdohl
Tel.: 02392/42 27 · Fax: 42 29
www.elektrohaus-armbrecht.de
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Sa 9.00 - 13.00 Uhr

GÖSSEL
ELEKTROTECHNIK

*Wir wünschen ein frohes und
besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr*

*Wir sind selbstverständlich auch
an den Feiertagen für sie da!*

Burgbergweg 9
58802 Balve-Mellen
Tel. 02375 205268

Frohe Weihnachten!




*Herzlichen Dank sagen wir allen unseren Kunden
für das in diesem Jahr entgegengebrachte Vertrauen.
Wir wünschen Ihnen, allen Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!*



SCHÄFER

Balve 2701

Ihr Partner:
- Heizung - Bad
- Kundendienst

Rainer Schäfer
Hönnetalstraße 13
58802 Balve

www.schaeferbalve.de

Wechsel im Maklerbüro Schäfer

Man muss mit der Zeit gehen. Wer diesen Satz hört, versteht ihn zunächst mal anders, als Helmut Schäfer, Inhaber von Schäfer Immobilien in Balve, ihn in einem Video meint, das er kürzlich auf Facebook gestellt hat. In seiner Doppeldeutigkeit schon fast genial beschreiben die sechs Worte auf den Punkt genau, was in seinem Haus demnächst ansteht: Für ihn ist es Zeit in den Ruhestand zu gehen und gleichzeitig zeitgemäß Platz für eine junge Nachfolgerin zu schaffen. Nach 20 Jahren über-



Nancy Hempel übernimmt das Immobilienbüro von Helmut Schäfer.

gibt der Immobilienmakler sein Unternehmen an Nancy Hempel aus Neuenrade.

Der Name des Maklerbüros bleibt bestehen: Schäfer bleibt also Schäfer. Zu-

sätzlich wird es aber noch eine weitere Niederlassung am Hüttenweg 21 in Neuenrade geben. Doch niemals geht man so ganz: Wenn am 1. Januar der Schlüssel

zum uralten Fachwerkhaus am Drostentplatz übergeben wird, in dem Schäfer sein Büro hat, behält er zunächst noch einen Zweitschlüssel. Der 65-Jährige wird noch, bis es dann so richtig in den Ruhestand geht, unterstützend an der Seite der neuen Inhaberin tätig sein, die übrigens einigen Balvern nicht unbekannt sein dürfte. Ende der 90er Jahre hat sie in der Rechtsanwaltskanzlei Ketzenberg ihre Ausbildung gemacht. Daher freut sich Nancy Hempel ganz besonders auf Balve, kehrt sie doch dorthin zurück, wo für sie beruflich alles begann. Niemals geht man so ganz... **DP**

Plädoyer für einzigartige Mystik in Balver Höhle

Um Balve bekannter und attraktiver darzustellen habe ich mir folgende Gedanken gemacht:

Die „Balver-Höhle“ ist als einmalige und einzigartigste Begegnungsstätte europaweit, vielleicht sogar weltweit einzustufen, die wegen ihrer Robustheit und darin verborgenen Schönheit keine vergleichbaren Räume kennt. In ihrer Ausformung bietet sie neben einer erstklassigen Akustik eine nicht zu beschreibende Atmosphäre, die durch heutige, modernste Illumination allen Gefühlen und Erlebnissen gerecht wird.

Nach der Sommersaison, die Ende Oktober endet, bietet die Höhle Raum für winterlich, besinnliche, ja adventliche Befindungen.

Man stelle sich vor:

Im Bereich der Tanzfläche eine Eisfläche, die Jung und Alt zur Verfügung steht, umrahmt von Verkaufsstän-



Träumt von einem Wintermärchen: Heinz Rapp. Foto: Archiv

den, die Advent-Weihnachtliches anbieten. Im Bereich der Musikbühne ein Verweilort zum Speisen und Trinken mit Blick auf das Eis und auf die Marktstände. Im Eingangsbereich oder am Ende des linken oder rechten Höhlenarmes als Dauereinrichtung das „Balver Krippenspiel“, welches an den Adventswochenenden bespielt wird.

Der immer mehr ausdünnende Nikolausgang könnte dann in der Höhle stattfinden. Weihnachtskonzerte groß oder klein, even-

tuell als Kammerkonzerte könnten die Adventszeit bereichern. Chöre, ob Kinder-, Jugend-, oder Erwachsenenchor könnten ebenfalls Wesentliches beitragen.

Ein großer Adventskalender könnte sicher schön gestaltet in der Höhle Platz finden. Der Höhlenboden ist wie die Höhle selbst adventlich herzurichten.

Ich stelle mir vor, welche eine Mystik von solchen Eindrücken ausgehen kann, die Balve als exponierten Ort zur Winterszeit auszeichnet als Unikat!

Die Betreiber und Ausstatter dieses Winterzaubers sollten der Balver Fachhandel, die Wirtschaft Balves und all jene Bürgerinnen sein, denen eine kulturelle Weiterentwicklung unserer Heimat am Herzen liegt.

Für den organisatorischen Bereich denke ich an die Bruderschaft St. Sebastian Balve, gemeinsam mit dem Festspielverein Balver-Höh-

le. Beide Gruppen haben die Erfahrung, solch ein jährliches Event erfolgreich zu stemmen.

Sollte wider Erwarten kein Interesse gezeigt werden, kann ich mir auch eine professionelle Eventagentur als Veranstalter vorstellen.

Meine Idee trage ich seit mehr als 20 Jahren in mir und ich fühle mich gedrängt für die Zukunft der Balver Höhle meine Gedanken Ihnen mitzuteilen. Die Realisierung ist sehr gut möglich.

Alle Bürger und Bürgerinnen möchte ich aufrufen: Wenn sie meinen Gedanken als Anregung folgen können, arbeiten sie mit Sympathisanten zielstrebig daran, diese Idee oder noch bessere Ideen für die Balver Höhle umzusetzen.

Wir Balver Bürger haben ein grosses Pfund, welches nur einzig für Balve dasteht **UNSERE HÖHLE!**

Heinz Rapp



SCHÄFER IMMOBILIEN

Ihr kompetenter Partner beim Verkauf, Kauf, zur Vermietung oder Anmietung sowie Erstellen von Wertgutachten!



www.helmut-schaefer-immobilien.de
58802 Balve Am Drostentplatz 2 Tel. 02375-938655

Mobile Fachfußpflege Medizinische Fußpflege



Helga Elsholz
Tel.: 0173 7368813
Mail: helga-demenzia@gmx.de

**Ohne Zeit und Termindruck!
Einfach anrufen und ich komme ins Haus!**



FISCHER & SCHÄFER
IMMOBILIEN
Ihr Ansprechpartner
in Balve & Umgebung:
Tobias Pröpper
VERKAUF · ANKAUF · VERMIETUNG
WERTERMITTLUNG · INVESTMENT
0231 / 51 61 81
www.Fischer-Schaefer.com

Gesucht: Einfamilien-, Mehrfamilien-, Wohn- & Geschäftshäuser, Gewerbeimmobilien, Eigentumswohnungen & Grundstücke

**Geschenkidee:
Gutschein für Flugsimulator
bei uns buchen!**

Grabplatten zeugen von Priestern aus dem 17./18. Jahrhundert

Bei seinen Wanderungen besuchte Professor Dr. Tobias Leuker aus Münster die Pfarrkirche St. Blasius. In der Turmkapelle entdeckte er vier gewaltige historische Grabplatten. Für uns Balver natürlich keine Überraschung. Wir kennen den Eingang unterhalb des Kirchturms, wir nutzen das romanische Portal als Zugang zur alten Kirche.

Prof. Leuker aber war so sehr beeindruckt von den kaum noch lesbaren Inschriften der Steinplatten, dass er sich intensiver damit beschäftigte. Kein Wunder: Als ausgewiesener Experte romanischer Literaturwissenschaft fühlte er sich herausgefordert, die Schriften und Symbole zu entziffern. Und so fragte er sich, aber auch Rudolf Rath, den Archivpfleger der Pfarrgemeinde St. Blasius: Wo in der alten Kirche lagen diese Grabplatten zuvor? Warum

sind die Inschriften kaum noch lesbar? Was bedeuten diese Schriften und Symbole? Vor allem aber: Wessen Gräber schützten und dokumentierten sie früher? Und dann auch: Welche Rolle spielten diese Bestatteten für die Kirchengemeinde Balve und ihre benachbarten Filialgemeinden?

In ihrem Heft „Historische Grabplatten in der Pfarrkirche St. Blasius zu Balve“ beantworten Prof. Leuker und Rudolf Rath nun ganz aktuell genau diese Fragen. Ausführlich berichten sie über die historische Bedeutung dieser vier Grabplatten in der Turmkapelle. Und so erfahren wir: Diese verwitterten steinernen Dokumente geben Zeugnis von Priestern, die im 17. und 18. Jahrhundert als Pfarrer der Kirchengemeinde St. Blasius und ihre benachbarten Filialgemeinden im heutigen Pfarrverbund Balve-Hönnetal Kirchengeschichte gestaltet haben.

So liefert dieses Heft für die Geschichte auch des früheren Amtes Balve und der heutigen Stadt Balve mit ihren Ortsteilen erstaunliche Ergebnisse. Sven Paul hat zu diesen Berichten hervorragende Fotos beigetragen. Es entstand eine sehr informative, ansprechend gestaltete Veröffentlichung in handlichem Format mit 40 Seiten Umfang. Sie kann im Pastoralbüro in Balve, Kirchplatz 5, oder auch im Pfarrarchiv, Alte Hospitalgasse 5, erworben werden. **RR**

BESTATTUNGSHAUS

KÄMMERLING oHG



Ein gutes Gefühl! Ich habe vorgesorgt.

Ein Thema, das keiner gerne angeht. Was passiert, wenn meine Eltern, mein Lebenspartner oder ich sterben? Mir fiel ein Stein vom Herzen, als ich dieses schwierige Thema besprochen und geregelt hatte. Bei Lebensräume Kämmerling fanden sie den richtigen Ton und ich konnte alle Fragen loswerden. Jetzt ist alles für den Fall der Fälle geregelt und ich bin unglaublich erleichtert. Das hätte ich schon viel früher erledigen können.

Wir geben Ihnen ein gutes Gefühl.

Bestattungshaus Kämmerling oHG · Lendringer Hauptstraße 48 · D-58710 Menden
Telefon: +49 2373 81232 · info@lebensraeume-kaemmerling.de · www.lebensraeume-kaemmerling.de



„Ein schöner Tag“ sang der Gemischte Chor Mellen und so war es beim Videodreh auch tatsächlich.

Foto: Daniel Pütz

Abenteuer pur beim Videodreh für den Gemischten Chor Mellen

Einen schönen Tag der ganz anderen Art erlebte der Gemischte Chor Melodie Mellen. Bei bester Sonne wurde samstagsmorgens der Bollerwagen mit Sekt und anderen Leckereien beladen, um sich auf den Weg zum Dorfplatz zu machen. Hier wartete ein Filmteam auf die etwa 30 Sängerinnen und Sänger.

Im Vorfeld wurden bereits im Haus des Gastes in Langscheid Tonaufnahmen gemacht, zu denen es nun galt die passenden Bilder zu finden. „Ein schöner Tag“ sollte sich dann auch gleich als Gesangstitel im Film wieder finden, sehr zur Freude der Neuschauspieler, die das Stück etliche Male in Dauerschleife singen mussten, während Filmemacher Markus Baumeister seine Drohnenaufnahmen machte.

Besonders abenteuerlich ging es hier am Feuerwehrteich zu. Um ins rechte Licht zu kommen musste sich die Chorgemeinschaft zunächst

über eine Kuhwiese schlagen. „Ist ja kein Bulle bei“, beruhigt Vorsitzende Mechtild Blöink ihre Schützlinge. Ganz ungefährlich war es dann aber doch nicht, säumten doch diverse Hinterlassenschaften der Paarhufer die Wiese, die es galt geschickt zu umschiffen.

Im Anschluss ging es dann zur Aussichtsplattform und an die Kirche, wo wiederum der schöne Tag besungen wurde. In der Kirche kam dann mit „Let my light shine bright“ ein neues Stück auf die Agenda.

Danach ging es dann zur Mittagspause ins Pfarrheim. Dank leckerer Pizza, die Sangeschwester Claudia Lohmann auf ihre Silberhochzeit ausgegeben hatte, ging es anschließend gut gestärkt in den neuen Kaminraum der Schützenhalle, wo eine Probe nachgestellt wurde. Dank des schönen Wetters konnte spontan auf dem Sportplatz auch noch „Auf uns“ intoniert werden. Den

Abschluss machten dann diverse Interviewpartner, die vom Chorleben berichteten.

Der Film wird von Musik und Medien Balve produziert. Das Projekt ist eine Kooperation mit dem Männergesangsverein Westfalia Langscheid und wird als Leader-Projekt gefördert. In Ermangelung an Auftritts-

möglichkeiten im Corona-Jahr 2021 hatten sich die beiden Chöre entschieden, ihre diesjährigen Jubiläen in dieser Form zu begehen. Der Film soll im Rahmen der Weihnachtsfeier des Vereins Premiere feiern und anschließend auf YouTube veröffentlicht werden.

„Ein schöner Tag“, den die Sängerinnen und Sänger besonders mit Blick auf die viel gesungene erste Strophe des Liedes, so schnell nicht vergessen werden. **DP**

Ratssitzung in Langenholthausen

Langenholthausen. In der Schützenhalle Unterm Trachtenberg findet am Mittwoch, 8. Dezember, eine Sitzung des Rates der Stadt Balve statt. Auf der Tagesordnung stehen auch die Besprechungen über Erhöhungen im Wasser- und Abfallbereich. Zudem soll der Haushalt für das Jahr 2022 verabschiedet werden, nachdem die Fraktionsvorsitzenden dazu Stellung genommen haben.

Montage GmbH Maschinenmontage + Transporte

FISCHER

Ihr starker Partner in Südwestfalen ...auch für die Demontage von chemischen Anlagen

Fachbetrieb WHG
www.tuv.com
ID 000078357

TÜVRheinland ZERTIFIZIERT

- Maschinen- & Anlagenmontage
- Elektrotechnik
- Industriemontage
- Maschinen- & Spezialtransporte
- Schwergutlagerung
- Industrieverpackung
- Arbeitnehmerüberlassung
- Demontage sowie Verschrottung
- Kernlochbohrungen

Fischer Montage GmbH • Im Ohl 7 • 58791 Werdohl
Tel.: 02392 807897-0 • info@fischer-montage.com • www.fischer-montage.com

Ihre Medienberaterin für den

HÖNNE-EXPRESS



Mareen Hobitz

Telefon: 02375 89945

Mobil: 0151 10537926

E-Mail: mareen.hobitz@t-online.de
anzeigen@hoenne-express.de

Widukindplatz 2 · 58802 Balve

Die nächste Ausgabe des

HÖNNE-EXPRESS

erscheint am
Donnerstag,
6. Jan. 2022!

Redaktionsschluss:
Freitag,

31. Dezember 2020

Anzeigenschluss:
Freitag,
23. Dezember 2020

Impressum

Herausgeber: Julian Zimmermann

Druck + Verlag:

Zimmermann Druck + Verlag GmbH,
Widukindplatz 2, 58802 Balve
Telefon: 02375 8990

Redaktion:

Richard Elmerhaus
i.V. Roland Krahl (V.i.S.d.P.)
Daniel Pütz
Telefon: 02375-204329
redaktion@hoenne-express.de

Anzeigen:

Mareen Hobitz
Telefon: 02375 89945 oder
Mobil: 0151 10537926
m.hobitz@zimmermandruck.de

Heinz Rapp: Es muss für ein WIR und weg vom ICH gelebt werden

Einen interessanten, wenn auch nicht ganz neuen Antrag, machte Heinz Rapp während der Jahreshauptversammlung des Festspielverein. Er ließ seine Fantasie sprießen und zeichnete ein Bild der Ruhe und Zufriedenheit in der Balver Höhle. Ein Event, dass im näheren und weiteren Umland seinesgleichen sucht. Der Hönne-Express sprach mit dem Antragsteller Heinz Rapp.

Herr Rapp, Sie haben einen Antrag gestellt, die Nutzung der Balver Höhle in der Vorweihnachtszeit zu prüfen. Warum kommt Ihnen der Gedanke gerade jetzt?

Diese Idee einer winterlichen Nutzung unserer Höhle kam mir schon vor fast 30 Jahren. Als ich Eisbahnen in freier Natur in einigen Städten, etwa Lippstadt, erlebte, war ich von dem Gedanken beseelt eine solche Eisbahn in der Höhle müsse grandios sein. Die Präsentation, die heute durch Technik und Lichteffekte eindrucksvoll dargestellt wird, war vor Jahren so nicht möglich. Heute ist die wetterabhängige Gestaltung von Weihnachtsmärkten sehr riskoreich bezüglich der Durchführung. Der Aufwand der Standbetreiber rechtfertigt oftmals den Ertrag nicht! Die Planungssicherheit in der Höhle für die Betreiber, sowie einzelner Aktionen ist unvergleichlich höher und Erfolg versprechender.

Sie haben in ihrer Vorstellung des Planes Ihre Fan-

tasie sprießen lassen. Glauben Sie fest daran, dass sich das tatsächlich so umsetzen lässt, auch wenn es 5 Grad Minus sind und die Gefahr von Eiszapfen besteht? Oder gehen Sie davon aus, dass die Höhle temperiert wird?

Der Höhlenraum sollte schon während der Öffnungszeiten so temperiert sein, dass der Aufenthalt angenehm ist. Veranstaltungen im Spätherbst wie Festivals oder Höhlenmärkte müssen ebenfalls temperiert sein. Gefahrenpunkte durch eventuelle Eiszapfen sind von Geologen zu begutachten und deren Empfehlung zu beachten.

Sie haben Ihren Antrag auch an die Schützenbruderschaft gestellt, wohl wissend, dass ein Verein in Balve das nicht schaffen kann. Zudem wollen Sie die Balver Werbegemeinschaft mit ins Boot holen. Sehen Sie da potenzial, dass die Werbegemeinschaft tatsächlich auf ihren Weihnachtsmarkt verzichtet? Der Vorschlag kam ja zwar auch schon mal aus diesem Gremium, wurde dann aber abgelehnt.

Zur Verwirklichung dieser Vision müssen sich mehrere Gruppen oder Vereine in einem Arbeitskreis finden, die federführend eine Umsetzung planen und umsetzen. Alles Neue wird am Anfang skeptisch beäugt und schnell abgelehnt. In jedem neuen Aufbruch steckt eine neue Chance sich in seinem Verein neu zu finden. Es muss gemeinschaftlich für Balve gewirkt werden, Einzelne verlieren sich leicht an der

Aufgabe. Es muss für alle ein WIR und weg vom ICH gelebt werden.

Was fasziniert Sie persönlich an dem Gedanken, die Balver Höhle vorweihnachtlich erscheinen zu lassen?

Wie in meinem Antrag formuliert sehe ich mich als Balver Bürger, der das Aushängeschild „Balver-Höhle“ als Unikat weit und breit optimal nutzen möchte um Balve noch attraktiver und bekannter zu machen. Wer bei Umsetzung der Ideen die winterliche Höhle erleben wird, der wird Eindrücke aus der Atmosphäre nicht mehr vergessen.

Eine letzte Frage: haben Sie auch an die Bewohner der Höhle, die Fledermäuse, gedacht? Erwartet Sie da nicht Proteste der Naturschützer, die alles wieder zunichte machen könnten?

Der Naturschutz hat seine Berechtigung, er muss beachtet werden. Der Mensch ist aber auch Nutzer der Natur und bis heute ist nicht bekannt, dass bei der Höhlenutzung durch den Menschen Tiere zu Schaden gekommen sind. Ich wünsche mir eine offene Diskussion ohne Diskriminierung anderer Meinungen.

Vielen Dank Herr Rapp für die interessanten Visionen, die Sie uns in der Vorweihnachtszeit bescheren. Es wäre schön, wenn sich das so umsetzen ließe.

Das Interview wurde von Roland Krahl per Email geführt.



Der HÖNNEEXPRESS

Aus Balve, für Balve und Umgebung

wünscht allen Lesern und Inserenten
frohe Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue Jahr.

Abfuhr Gelbe Tonne

Revier 206 – Mini-Revier Wocklum – Zum Kehlberg – Zum Plauderbaum – Zum Wieloh – Zum Ziegenroth	Montag 13. 12. 2020 Montag 27. 12. 2020
Revier 207 Balve Stadtmitte – Baumberg – Hönnetalstr. – Helle 1–7 – Am Krumpaul – Amtsschlade – Gehring Schlade – Darloh	Dienstag 14. 12. 2020 Dienstag 28. 12. 2020
Revier 208 Balve-Süd Erw. – Husenberg – Mellener Str. – Eisenstollen/Beggenbeil – Melscheder Mühle – Mellen – Langenholthausen – Benkamp – Kesberg	Mittwoch 15. 12. 2020 Mittwoch 29. 12. 2020
Revier 209 Eisborn – Beckum – Volkringhausen – Sanssouci Wocklum – Schnitthölzchen – Helle – Glärbach	Donnerstag 16. 12. 2020 Donnerstag 30. 12. 2020
Revier 210 Ahornstraße – Akazienstraße – Auf der Gabel – Höveringhauser Weg – Langenholthausen Str. – Nunenbrauk – Im Tiefental – Im Kump – Libori- weg – Lindenstraße – Rötloh – Märkische Straße	Freitag 17. 12. 2020 Freitag 31. 12. 2021

Abfuhr Graue Tonne

Revier 101 – Mini-Revier Hohlen Stein – Baumberg – Hassenborn – Stoppelkamp – Höveringhausen – Im Brauk- haussiepen + Mini	Montag 06. 12. 2020 Montag 20. 12. 2020
Revier 102 Balve Stadtmitte – Baumberg – Hönnetalstr. – Helle 1–7 – Am Krumpaul – Amtsschlade – Gehring Schlade – Darloh	Dienstag 07. 12. 2020 Dienstag 21. 12. 2020
Revier 103 Balve-Süd Erw. – Husenberg – Mellener Str. – Eisenstollen/Beggenbeil – Melscheder Mühle – Mellen – Langenholthausen – Benkamp – Kesberg	Mittwoch 08. 12. 2020 Mittwoch 22. 12. 2020
Revier 104 Eisborn – Beckum – Volkringhausen – Sanssouci Wocklum – Schnitthölzchen – Helle – Glärbach	Donnerstag 09. 12. 2020 Donnerstag 23. 12. 2020
Revier 105 Ahornstraße – Akazienstraße – Auf der Gabel – Höveringhauser Weg – Langenholthausen Str. – Nunenbrauk – Im Tiefental – Im Kump – Libori- weg – Lindenstraße – Rötloh – Märkische Straße	Freitag 10. 12. 2020 Freitag 24. 12. 2020

Abfuhr Blaue Tonne

Revier 317	Dienstag	28. 12. 2020
Revier 318	Mittwoch	29. 12. 2020
Revier 319	Donnerstag	30. 12. 2020
Revier 320	Freitag	31. 12. 2021

Umfangreiche Informationen im Abfallkalender 2022!
(Alle Angaben ohne Gewähr)

Grünabfall

Die neuen Termine für 2022 werden
rechtzeitig bekannt gegeben!

SCHADSTOFFMOBIL

Annahme von Elektro-Klein-Geräten

Donnerstag, 2. Dezember 2021

Eisborn	Parkplatz Schützenhalle	11.45 bis 12.15 Uhr
Volkringhausen	Parkplatz Schützenhalle	12.45 bis 13.15 Uhr
Beckum	Vorplatz Schützenhalle	13.30 bis 14.15 Uhr
Balve	Parkplatz Am Bahnhof	15.00 bis 16.00 Uhr
Mellen	Parkplatz Schützenhalle	16.15 bis 16.45 Uhr
L'holthausen	Parkplatz Kirche	17.00 bis 17.30 Uhr
Garbeck	Parkplatz Schützenhalle	17.45 bis 18.30 Uhr

Der Sondermüll ist den Müllwerkern persönlich zu übergeben. Die Lagerung der Schadstoffe an den Standorten ist untersagt!
Originalpackungen, Aufkleber und Erklärungen, aus denen die Art des angelieferten Stoffes hervorgeht, belassen Sie bitte bei den Abfällen. Flüssige Stoffe müssen in fest verschlossenen Behältern angeliefert werden. Bei Fragen: Tel. 926-132 oder -232.

**Frohe Weihnachten,
Merry Christmas,
Joyeux Noel, Feliz
Navidad, Buon
Natale, Feliz Natal**

...wünscht die Balver Werbegemeinschaft ihren Mitgliedern und deren Kunden!

Wir bedanken uns für Ihre Treue im wieder einmal ganz besonderen Jahr 2021.

Mit Blick auf 2022 freuen wir uns auf viele spannende Projekte.

Bleiben Sie gesund!

